Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:	Geschäftszeichen:
15.06.2018	III 35-1.19.14-93/17

Nummer:

Z-19.14-2091

Geltungsdauer

vom: **20. Juni 2018**

bis: **20. Juni 2023**

Antragsteller:

Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH
Am Sportplatz 7
63826 Geiselbach

Gegenstand dieses Bescheides:

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dieser Bescheid umfasst 18 Seiten und 51 Anlagen.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.

5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung der Brandschutzverglasungen, in Abhängigkeit vom verwendeten Glasrahmen "T46", "T-36" oder "T34-6" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13[1].

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- Unterkonstruktion aus Stahlblech
- Scheiben
- Glashalterung und Klotzung
- Glasrahmen aus Aluminium-Strangpressprofilen, wahlweise vom Typ
  - "T34-6" oder "T 36", jeweils in Verbindung mit einer sog. Vorsatzscheibe
  - "T46", ohne Vorsatzscheibe
- Dichtungen
- Befestigungsmittel
- Fugenmaterialien
- ggf. sog. Trennwandschürze
- ggf. sog. Zubehör

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zum Errichten einer feuerwiderstandsfähigen, nichttragenden, inneren Wand oder von lichtdurchlässigen Teilflächen in inneren Wänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für den - auch in den Anlagen dargestellten – Regelungsgegenstand, jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung definierten Anforderungen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 3, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse zu führen.

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Brandschutzverglasung sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[1] DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Massivwände bzw. -decken oder Trennwände nach Abschnitt 3.3.1 einzubauen/anzuschließen.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmende[2] Bauteile sein.

Die Brandschutzverglasung ist nachgewiesen für den Anschluss an mindestens feuerhemmende[2], mit nichtbrennbaren[3] Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile nach Abschnitt 3.3.1, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an mindestens ebenso raumabschließende, feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.

Die Brandschutzverglasung ist mit einem oberen Anschluss an die o. g. Massivbauteile über eine sogenannte Trennwandschürze nach Abschnitt 2.1.8 brandschutztechnisch nachgewiesen. Die maximale Höhe dieser Trennwandschürze beträgt 1000 mm, die maximale Höhe der Gesamtkonstruktion 5000 mm.

1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4000 mm.

Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.

1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.1 entstehen.

1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit auf ihren Grundriss bezogenen Eckausbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen ≥ 90° und < 180° beträgt.

1.2.8 Die Brandschutzverglasung ist in Verbindung mit den Feuerschutzabschlüssen

- T 30-1-FSA "Typ 4" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ 4" bzw.
- T 30-2-FSA "Typ 4" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ 4"

gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-1838 nachgewiesen.

1.2.9 Sofern die Bestimmungen nach Abschnitt 3.2 eingehalten werden, erfüllt die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung vom Typ"T46" ohne Brandeinwirkung[4] die Anforderungen an eine absturzsichernde Verglasung im Sinne der Kategorien A, C2 und C3 nach DIN 18008-4[5].

1.2.10 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Bestimmungen für den Planung und die Bemessung

2.1 Planung - Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.1.1 Unterkonstruktion

2.1.1.1 Für die Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung sind folgende spezielle Stahlblechprofile mit Bauplattenbekleidung, zu verwenden:

- Ständerprofile (auch als Riegel verwendbar) "T2 1/1", "T2 1/4" und "SO 3/4"
- Anschlussprofile
- sog. Teleskopprofile

[2] Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Feuerwiderstandes zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.1.ff, in der jeweils aktuellen Ausgabe, s.www.dibt.de.

[3] Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de

[4] Die Nachweise der Absturzsicherheit wurden - entsprechend bauaufsichtlichen Maßgaben - für die Anwendung der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen (sog. Kaltfall), d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

[5] DIN 18008-4:2013-07 Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

- Verbindungselemente
- sowie ggf. spezielle Eckständer aus Holz, Aluminiumprofilen und Bauplatten,

jeweils der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2276 und den Anlagen 4 bis 18.

Für die Bekleidung/Ausfüllung der Anschlussprofile sind folgende Bauplatten zu verwenden:

- in den Deckenprofilen:
  - U-Profile aus Gipsfaserplatten gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2276 entsprechend den Anlagen 4 bis 6
- in den Sockelprofilen:
  - zwei 18 mm dicke und 30 mm breite "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung ETA-03/0050, entsprechend den Anlagen 10 bis 12.
- Der verbleibende Hohlraum im Bereich der Teleskopprofile ist mit 20 mm dicken Mineralwolleplatten[6] nach DIN EN 13162[7] auszufüllen.

2.1.1.2 Für die gemäß Abschnitt 1.2.7 zulässigen Eckausbildungen sind spezielle Eckständer gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19-140-2276 zu verwenden, im Wesentlichen bestehend aus:

- Ständern "T2A 3/4" aus Aluminium
- Vollholzprofilen mit einer Bauplattenauflage in Verglasungsrichtung
  - Mindestabmessungen der Holzprofile (längere Ansichtsbreite x Tiefe):
    - 90° Ecke: 73 mm x 57 mm
    - > 90° und < 180°: 86 mm x 57 mm,
  - Verbindungsmittel: Lamello-Verbindungsplättchen, Buche, und Spax-Schrauben ∅ 5 mm x 60 mm bzw. 70 mm
- einer Bekleidung der Holzprofile aus schwerentflammbaren[3], melaminbeschichteten Holzspanplatten, einschließlich der Schrauben zur Befestigung vom Typ "modular" 5,5 x 16 mm,
- Hohlprofile aus Aluminium (nur bei Ausführung der 90°-Ecke, in der Ecke), im Hohlraum des Profils muss ein über die gesamte Länge durchlaufender, 15 mm breiter Streifen aus 15 mm dicken "FERMACELL-Gipsfaserplatten" angeordnet sein.

2.1.2 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende Scheiben (sog. Mittelscheiben mit Brandschutzfunktion) der Firma SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH, Jena, mit den maximalen Scheibenabmessungen nach Tabelle 1 zu verwenden:

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

6 Im allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C.

7 DIN EN 13162:2013-03 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Tabelle 1: Scheibentypen und maximale Scheibenabmessungen

Scheibentyp	**Maximale Abmessungen (Breite x Höhe)**		**gemäß Anlage**
	Hochformat [mm]	**Querformat [mm]**	
Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449[8]			
"PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481 2460 x 1460	40
"PYRANOVA 30 S2.1"		2461 x 1500	41 und 42
Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5[9]			
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481	43
Screenline			46
Roll			47
Nova			48
Shadow			49
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"		2461 x 1500	44 und 45
Screenline			46
Roll			47
Nova			48
Shadow			49

2.1.3 Glashalterung und Klotzung

2.1.3.1 Glashalterung

- Glasleisten: 13 mm hohe und 1 mm dicke L- bzw. Z-Winkel nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-2276, in Verbindung mit Bohrschrauben 3,5 x 7,5 mm (s. Anlage 5, 6 und 14 bis 16)

2.1.3.2 Klotzung (ab einer Scheibendicke ≥ 31 mm)

- 2 mm dicke und 50 mm breite Streifen aus einer schwerentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B1[10]) Isolierplatte vom Typ "ROKU-FIL PL 1200" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3906/4429-MPA BS

2.1.4 Glasrahmen

Glasrahmen gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2276, aus Aluminium-Strangpressprofilen und je nach Ausführung ggf. mit einer Vorsatzscheibe, der folgenden Typen:

- Typ "T34-6" mit Vorsatzscheibe aus ESG oder VSG:
  - 34 mm Ansichtsbreite (Rahmenbreite), 38 mm Rahmentiefe, einschließlich Klipsschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 12 mm

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

8 DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm

9 DIN EN 1279-5:2005-08 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

10 DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- Typ "T36" mit Vorsatzscheibe aus ESG oder VSG):
  - 8 mm Ansichtsbreite, 34 mm Rahmenbreite, 41 mm Rahmentiefe, einschließlich Klipsschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 6 mm
- Typ "T46":
  - 34 mm Ansichtsbreite, einschließlich Klipsschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 12 mm

2.1.5 Dichtungen

2.1.5.1 Anschlussdichtungen

Auf den Anschlussprofilen sind entsprechend den Anlagen 4 bis 6 beidseitig spezielle Anschlussdichtungen[11] der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, zu verwenden.

2.1.5.2 Rahmendichtungen

In alle seitlichen Fugen zwischen

- den Scheiben (Mittelscheibe) und den Glasrahmen

sind jeweils spezielle, normalentflammbare[3] Dichtungsprofile[11] der Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, zu verwenden (s. Anlagen 4 bis 18). Wahlweise darf ein Aluminium-Klebband[11] der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, verwendet werden.

2.1.5.3 Dämmschichtbildende Baustoffe

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird, sind an den vertikalen Stirnseiten der Scheiben nach Abschnitt 2.1.2, dem Eckprofil zugewandt, 2 mm dicke Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs "ROKU Strip-L110" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.11-1373 zu verwenden.

2.1.6 Befestigungsmittel

2.1.6.1 Für die Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung, jeweils mit Stahlschrauben - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.6.2 Für die Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Trennwände bzw. an bekleideten Stahlbauteilen nach Abschnitt 4.3.1 sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

2.1.6.3 Für die Befestigung der einzelnen Teile der Unterkonstruktion untereinander sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

2.1.7 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen der Unterkonstruktion bzw. der Unterkonstruktion der Trennwandschürze sind je zwei Bänder aus mindestens normalentflammbarem[3] PE-Schaumstoff zu verwenden.

2.1.8 Trennwandschürze

Sofern die Brandschutzverglasung nach Abschnitt 1.2.5 mit einer Trennwandschürze ausgeführt wird, sind dafür folgende Bauprodukte zu verwenden:

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[11] Materialangeben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Unterkonstruktion:

- Stahlrohrprofile: mindestens 50 x 50 x 4 und 40 x 40 x 3 (ineinander geschoben) nach DIN EN 10305-5[12], selbstbohrende Schrauben 6,3 x 25
  - Untergurt: Stahlrohrprofile: mindestens 50 x 50 x 4 nach DIN EN 10305-5[12]
- Trennwandprofile (B x T x t in mm) nach DIN EN 14195[13]:
  - Deckenprofile: UW-Profile 60 x 50 x 0,6
  - Bodenprofile: UW-Profile 40 x 50 x 0,6
  - Wandprofile: CW-Profile 50 x 50 x 0,6
- Bekleidung:
  - Gipsplattenschrauben mit Bohrspitze Ø 3,5 x 35 mm
  - 2 x 12,5 mm dicke Gips- Feuerschutzplattenplatten Typ F nach DIN EN 520 in Verbindung mit DIN 18180[14]
  - Gipspachtelmasse "Pro mix Plus", der Firma Saint Gobain Rigips GmbH
- Befestigungsmittel für die Bekleidung:
  - gemäß den statischen Anforderungen (z. B. sinngemäß DIN 18182-2 bzw. Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566[15], 3,6 x 25 mm (1. Lage) bzw. 35 mm (2. Lage))
    Befestigungsabstand: 10 mm vom Rand, a ≤ 250 mm
- Dämmung:
  - ≥ 40 mm dicke, nichtbrennbare[3,6] Mineralwolle nach DIN EN 13162[7], Rohdichte ≥ 40 kg/m³
- Befestigungsmittel an der Decke:
  - gemäß den statischen Anforderungen z. B.:
    - Fußplatte oben: 220 x 140 x 12 und
    - Fußplatte unten: 40 x 150 x 5

2.1.9 Zubehör

Für die Brandschutzverglasung dürfen,

- in den Varianten "T34-6" und "T36" im Zwischenraum zwischen den Mittel-Scheiben (mit Brandschutzfunktion) und den Glasrahmen mit zusätzlichen Vorsatzscheiben und
- in der Variante "T46" außen vorgehängt,

Jalousien der Typen "Fihalux"[11] oder "Elektro Mini"[11] aus Aluminium-Lamellen und Kunststoffseilen der Firma Heinrich Filthaut GmbH & Co.KG verwendet werden.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

12	DIN EN 10305-5:2010-05	Präzisionsstahlrohre- Technische Lieferbedingungen- Teil 5: Geschweißte und maßumgeformte Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt
13	DIN EN 14195:2015-03	Metallunterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
14	DIN 18180:2007-01	Gipsplatten; Arten und Anforderungen
15	DIN EN 14566:2014-11	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

2.2 Bemessung - Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

2.2.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für die Unterkonstruktion, die Scheiben und Glashalterungen sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 2.2.3) aufgenommen werden können.

Bei Ausführung des oberen Anschlusses der Brandschutzverglasung über eine sogenannte Trennwandschürze entsprechend Abschnitt 1.2.4 an die angrenzenden Massivbauteile sind die Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglichen Gebrauchstauglichkeit unter Einhaltung der Bestimmungen dieser Zulassung für die Gesamtkonstruktion zu führen.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1 schräg oder rechtwinklig ausgespart ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

2.2.2 Einwirkungen

2.2.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter www.dibt.de, zu berücksichtigen.

2.2.2.2 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1[16] (Durchbiegungsbegrenzung ≤ H/200, Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1[16]

- sind ggf. die Einwirkungen nach DIN EN 1991-1-1[17] und DIN EN 1991-1-1/NA[18] für Horizontallasten und nach DIN EN 1991-1-4[19] und DIN EN 1991-1-4/NA[20] für Windlasten zu berücksichtigen
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen nach DIN 18008-1, -4[21] mit G = 50 kg und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach DIN 18008-4[21]) erfolgen.

16	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
17	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau, Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
18	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
19	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
20	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
21	DIN 18008-1, -4:2013-07	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

2.2.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.2.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind gemäß DIN 18008-1, -2[22] für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

2.2.3.2 Nachweis der Unterkonstruktion und Glashalterung

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten – Unterkonstruktionen und Glashalterungen nach Abschnitt 2.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen.

Für die zulässige Durchbiegung der Unterkonstruktion sind zusätzlich die Bestimmungen von DIN 18008-1, -2[22] zu beachten.

Die Ständer müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximal zulässige Ständerabstand beträgt 2500 mm.

2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung mit Stahlschrauben verwendet werden.

2.2.3.4 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels/der Türflügel - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

2.3 Absturzsicherung

2.3.1 Allgemeines

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an die Absturzsicherheit ohne Brandeinwirkung[4] gestellt werden, sind bei der Bemessung des Bescheidgegenstandes die folgenden Bestimmungen und die Anlagen 4, 5, 10, 11, 13, 14, 16 und 17 zu beachten.

Für die Brandschutzverglasung gilt der auf Innenanwendung beschränkte Anwendungsbereich von DIN 18008-1, -4[5].

Die Ausführung der absturzsichernden Brandschutzverglasung ist nicht in Verbindung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 nachgewiesen.

2.3.2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.3.2.1 Scheiben

Es sind Scheiben entsprechend Abschnitt 2.1.1 vom Typ

- "PYRANOVA 30 S2.1"
  entsprechend Anlage 42 oder
- "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1
  entsprechend Anlage 45

in rechteckiger Form, mit folgenden Abmessungen:

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[22] DIN 18008-1, -2:2010-12 Glas im Bauwesen - Bemessungs-und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2 Linienförmig gelagerte Verglasungen, Korrektur Teil 2:2011-04

Bezeichnung	Abmessungen	Hochformat [mm]	Querformat [mm]
"Pyranova 30 S2.1 oder "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"	Minimal	461 x 1675	1675 X 461
	Maximal	1311 x 2975	2461 X 1311

zu verwenden.

Für die Orientierung der Scheiben hinsichtlich Stoß (innen)– und Absturzseite (außen) sind die Anlagen sowie 5, 10, 11, 13, 14, 16, 17 sowie 42 und 45 zu beachten.

Die Verbundglasscheiben bestehen aus Floatglas mit einer Dicke der Einzelscheiben von 3 bis 6 mm.

Die PVB-Folie hat eine Dicke von 0,76 mm.

Die nach Anlage 42 zulässigen Beschichtungen sind nur auf der Außenseite des VSG (Stoß zugewandt) zulässig.

Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen[23] verwendet wurden.

2.3.2.2 Rahmen bzw. Glashalteleisten

Es sind die Unterkonstruktion gemäß Abschnitt 2.1.1.1, Glashalterungen gemäß Abschnitt 2.1.3.2 und Glasrahmen vom Typ "T46" nach Abschnitt 2.1.4.3 zu verwenden.

2.3.3 Entwurf und Bemessung

2.3.3.1 Entwurf

Die Verbundglasscheiben "PYRANOVA 30 S2.1 oder "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1", als Vertikalverglasungen mit der auf den Anlagen 5, 10, 11, 13, 14, 16 und 17 dargestellten Unterkonstruktion und den Konstruktionselementen, werden als allseitig linienförmig gelagert angenommen.

Für die Befestigung der Rahmenprofile der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Bauteilen müssen die Technischen Baubestimmungen berücksichtigt werden.

Die Befestigung hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6 oben und unten, in Abständen

- ≤ 400 bei Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile aus Stahlbeton nach Abschnitt 3.3.1.1 und
- ≤ 200 mm bei Anschluss an bekleidete Stahlbauteile nach den Abschnitten 3.3.1.1 und 3.3.1.3,

zu erfolgen. Der Abstand der seitlichen Befestigung muss ≤ 400 mm betragen.

Die Glasrahmen "T46" sind auf der dem Stoß abgewandten Seite mit Bohrschrauben Ø 4,8 x 32 mm, in Abständen ≤ 300 mm, seitlich und unten an den Ständerprofilen zu befestigen.

2.3.3.2 Bemessung

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter statischen Einwirkungen ist für die jeweilige Einbausituation gemäß DIN 18008-4[5], Abschnitt 6.1, zu führen.

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen im Sinne der Kategorien A, C2 und C3 nach DIN 18008-4[5] wurde für die Verbundglasscheiben "PYRANOVA 30 S2.1 und "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1" und die in Abschnitt 2.3.2.2 beschriebene unmittelbare Glashalterung in der Unterkonstruktion des Zulassungsverfahrens erbracht.

[23] Sowohl für die brandschutztechnischen Nachweise wie auch für die Nachweise der Absturzsicherung

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Der Nachweis der Lastein- und weiterleitung für die nach den Technischen Baubestimmungen anzusetzenden Lasten DIN 18008-4[5], ETB "Bauteile, die gegen Absturz sichern"[24]), ist in jedem Anwendungsfall unter Beachtung der baurechtlichen Bestimmungen zu führen.

3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach den Abschnitten 2.2 und 2.3 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, zusammengesetzt werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und über die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Festlegungen nach den Abschnitten 2.1.5.1, 2.1.5.2 und 2.3.1 - und die Errichtung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand zu errichten. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

3.2 Bestimmungen für den Zusammenbau der Brandschutzverglasung

3.2.1 Zusammenbau der Unterkonstruktion und Glashalterungen

3.2.1.1 Die Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung, bestehend aus Ständer-, Riegel-, Sockel-, Decken- und seitlichen Anschlussprofilen nach Abschnitt 2.1.1 ist unter Verwendung der speziellen Verbindungselemente und Schrauben miteinander zu verbinden (s. Abschnitt 3).

Auf den Flanschen der Trennwandprofile sind die Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.1 anzuordnen.

In die Deckenprofile nach Abschnitt 2.1.1 sind entsprechend den Anlagen 4 bis 6 die U-Profile aus Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.1 einzuklemmen. In die Sockelprofile sind die Teleskopprofile, die beiden Bauplatten und die nichtbrennbare[3] Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.1 entsprechend den Anlagen 10 bis 12 einzusetzen.

3.2.1.2 Auf den Ständer- und Riegelprofilen sind entsprechend den Anlagen 7 bis 9 und 13 bis 18 die Glashalterungen nach Abschnitt 2.1.3, bestehend aus L- bzw. Z-Winkeln und Bohrschrauben, umlaufend in Abständen ≤ 200 mm zu befestigen. Im Bereich des Deckenanschlusses sind die L- bzw. Z-Winkel dreiseitig (seitlich und unten) anzuordnen (s. Anlage 4 bis 6). Wahlweise dürfen die Glashalterungen über die gesamte Länge durchlaufen oder als ≥ 100 mm lange Kurzstücke an den Befestigungspunkten, Befestigung jedoch mindestens zweimal je Kurzstück, angeordnet werden.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[24] ETB-Richtlinie ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern", Ausgabe Juni 1985

3.2.2 Scheibeneinbau

Die Scheiben nach Abschnitt 2.1.2 sind jeweils auf den die Rahmenprofile bekleidenden Bauplatten bzw. bei Scheibendicken ≥ 31 mm auf die Klotzung nach Abschnitt 2.1.3.2 abzusetzen. Bei Verwendung der ≥ 48 mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.2 ist zusätzlich ein 2 mm dicker und 50 mm breiter Streifen aus einer schwerentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B1[10]) Isolierplatte vom Typ "ROKU-FIL PL 1200" nach Abschnitt 2.1.3.2 anzuordnen.

Zwischen den Scheiben und den Glashalterungen sind Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.2 einzulegen bzw. in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

Der Glaseinstand der Verbund- bzw. Isolierglasscheibe muss längs aller Ränder mindestens

seitlich:	12 ± 1 mm
unten:	14 ± 1 mm
oben mit Glashalterung:	10 ± 1 mm
oben ohne Glashalterung:	20 ± 10 mm

betragen. Bei Verwendung der ≥ 48 mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.2 beträgt der Glaseinstand in den Glashalterungen längs aller Ränder mindestens 16 ± 1 mm und am oberen Rand ohne Glashalterung 20 ± 10 mm.

3.2.3 Glasrahmeneinbau

Nach dem Scheibeneinbau sind die Glasrahmen nach Abschnitt 2.1.4, wahlweise vom Typ "T34-6", "T46" oder vom Typ "T36" in die Ständerprofile der Trennwand einzuhängen. Zwischen den Scheiben und den Glasrahmen sind umlaufend Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.2 in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

3.2.4 Sonstige Ausführungen

3.2.4.1 Eckausbildungen

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird, sind in den Eckbereichen die speziellen Eckständer gemäß Abschnitt 2.1.1.2, entsprechend den Anlagen 23 und 24, anzuordnen.

Die Glashalterungen der angrenzenden Scheiben nach Abschnitt 2.1.2 sind in Abständen ≤ 100 mm zu befestigen. An den vertikalen Stirnseiten der Scheiben (im Glasfalz), dem Eckprofil zugewandt, sind Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs nach Abschnitt 2.1.5.3 anzuordnen.

3.2.4.2 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Der Einbau der Feuerschutzabschlüsse nach Abschnitt 1.2.8 hat entsprechend den Anlagen 2 und 19 bis 22 zu erfolgen.

Sofern die Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 ausgeführt wird, muss der Abstand (Innenmaß) des Feuerschutzabschlusses ≥ 200 mm betragen.

3.2.4.3 Jalousien

Für die Brandschutzverglasung dürfen,

- in den Varianten "T34-6" und "T36" im Zwischenraum zwischen den Mittel-Scheiben (mit Brandschutzfunktion) und den Glasrahmen mit zusätzlichen Vorsatzscheiben und
- in der Variante "T46" außen vorgehängt,

Jalousien nach Abschnitt 2.1.9 entsprechend Anlage 34 verwendet werden.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-2[25], DIN EN 1090-3[26] und DIN EN 1993-1-3[27], in Verbindung mit DIN EN 1993-1-3/NA[28]). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem, mindestens jedoch Korrosionskategorie C2 nach DIN EN ISO 9223[29] mit einer langen Schutzdauer (> 15 Jahre) nach DIN EN ISO12944[30], zu versehen; nach dem Zusammenbau zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

3.3 Bestimmungen für den Einbau der Brandschutzverglasung

3.3.1 Einbau in Wände/Anschluss an Bauteile

3.3.1.1 Die Brandschutzverglasung ist entsprechend Abschnitt 1.2.4 bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[31] oder DIN EN 1996-1-1[32] in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA[33] und DIN EN 1996-2[34] in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA[35] aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1[36] in Verbindung mit DIN 20000-401[37] oder DIN 105-100[38] mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
  - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2[39] in Verbindung mit DIN 20000-402[40] mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und

25	DIN EN 1090-2:2011-10	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken
26	DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
27	DIN EN 1993-1-3:2010-12	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten- Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
28	DIN EN 1993-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln- Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
29	DIN EN ISO 9223:2012-05	Korrosion von Metallen und Legierungen - Korrosivität von Atmosphären - Klassifizierung, Bestimmung und Abschätzung (ISO 9223:2012
30	DIN EN ISO 12944:1998-07	Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme - Teil 1: Allgemeine Einleitung (ISO 12944-1:1998
31	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
32	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
33	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
34	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
35	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
36	DIN EN 771-1:2011-07	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
37	DIN 20000-401:2012-11	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2011-07
38	DIN 105-100:2012-01	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
39	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
40	DIN 20000-402:2016-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

  - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2[41] in Verbindung mit DIN V 20000-412[42] mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580[43] mindestens der Mörtelgruppe II oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[31] oder DIN EN 1996-1-1[32] in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA[33] und DIN EN 1996-2[34] in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA[35] aus
  - Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4[44] in Verbindung mit DIN 20000-404[45] mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
  - Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2[41] in Verbindung mit DIN V 20000-412[42] oder nach DIN V 18580[43] oder
- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder DIN EN 1992-1-1[46], in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[47] (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1[46], in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[47], und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.) oder
- eine mindestens 10 cm dicke, raumabschließende Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-11-001645-AbP01-ift, mit einer Metallunterkonstruktion und einer Beplankung aus
  - ≥ 19 mm dicken, normalentflammbaren[3], melaminbeschichteten Platten nach DIN EN 14322[48] oder Holzspanplatten nach DIN EN 13986[49] und DIN EN 312[50] oder
  - ≥ 18 mm dicken, nichtbrennbaren[3] Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2[51], wahlweise vom Typ "GIFAboard 1100" oder "NORIT-IP I"

  und einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm, oder
- klassifizierte Trennwände aus Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN 4102-4[52],
  - mindestens 10 cm dick, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder
  - mindestens 13 cm dick, mit Ständern (Mindestabmessungen: 40 mm x 80 mm) und Riegeln aus Holz,

  mit doppelter Beplankung aus Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 10.2 bzw. 10.3, jedoch nur seitlich und bei einer maximalen Höhe der Trennwand von 5000 mm,

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend[2] sein.

41	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
42	DIN V 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
43	DIN V 18580:2004-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
44	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
45	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
46	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
47	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
48	DIN EN 14322:2017-07	Holzwerkstoffe – Melaminbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich – Definition, Anforderungen und Klassifizierung
49	DIN EN 13986:2015-06	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
50	DIN EN 312:2010-12	Spanplatten - Anforderungen
51	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Gipsfaserplatten
52	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Die Brandschutzverglasung ist gemäß Abschnitt 1.2.4 für den Anschluss an mindestens feuerhemmende[2], mit nichtbrennbaren[3] Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile in der Bauart wie solche nach DIN 4102-4[54] brandschutztechnisch nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

3.3.1.2 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den seitlichen Anschluss an die auf den Anlagen 35 bis 37 genannten Trennwände nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Festlegungen in Abschnitt 3.3.3, nachgewiesen.

Diese an die Brandschutzverglasung seitlich angrenzenden Trennwände müssen mindestens feuerhemmende[2] Bauteile sein. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Die nichtragende raumabschließende Trennwand, an die die Brandschutzverglasung angeschlossen werden soll, muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen. Die maximale Höhe der Trennwand beträgt 5000 mm.

3.3.1.3 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an mindestens feuerhemmende[2], bekleidete Stahlträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 38 und 39, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 3.3.4, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

3.3.1.4 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an feuerhemmende[2], bekleidete Holzträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 37, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 3.3.5, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Befestigung der Decken- und Boden- und seitlichen Anschlussprofile an den angrenzenden Massivbauteilen hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.1 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen.

Die Gewindestifte und Verstärkungslaschen zur Höhenregulierung der Teleskopprofile sind in diesen im Abstand ≤ 470 mm untereinander und 90 mm vom Rand zu befestigen.

Schließt die Brandschutzverglasung – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten - an einen Estrich an, hat die Ausführung gemäß Anlage 12 zu erfolgen. Der Estrich muss in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 400 mm erfolgen.

3.3.3 Anschluss an eine Trennwand

3.3.3.1 Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen. Die Ausführung hat entsprechend den Anlagen 15 und 32 zu erfolgen.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand muss aus Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder Holz bestehen, die beidseitig und in den Laibungen mit

- zwei ≥ 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren[3] Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN EN 520[53], in Verbindung mit DIN 18180[14] bei Ausführung nach DIN 4102-4[54] bzw.

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[53] DIN EN 520:2014-09 Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

– zwei ≥ 12,5 mm dicken oder einer ≥ 15 mm dicken, den im jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nach Abschnitt 3.3.1.2 aufgeführten Bauplatten

zu beplanken ist. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Abschnitte 3.3.1.1 oder 3.3.1.2 entsprechen.

Bei Ausführung der Trennwand mit Holzständern müssen die Befestigungsmittel mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

3.3.3.2 Der Anschluss an eine Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach Abschnitt 3.3.1 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand sowie entsprechend den Anlagen 25 bis 30 zu erfolgen. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

3.3.3.3 Schließt die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.4 oben über eine sogenannte Trennwandschürze an die angrenzenden Massivbauteile an, ist diese - gemäß den statischen Erfordernissen – aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.8 auszuführen. Die verstärkte Unterkonstruktion aus Stahlhohlprofilen (s. Anlage 6), mit Ständerprofilen im Abstand ≤ 1500 mm ist beidseitig und in der Laibung mit zwei mindestens 12,5 mm dicken Gips-Feuerschutzplatten zu beplanken. Die Befestigung der Ständer hat unter Verwendung von Stahlplatten und Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2, gemäß den statischen Anforderungen, zu erfolgen. Die Befestigung der Gips-Feuerschutzplatten hat sinngemäß den Festlegungen für klassifizierte Wände aus Gipsplatten nach DIN 4102-4[52] zu erfolgen.

3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren[3] Bauplatten bekleidetes Stahlbauteil nach Abschnitt 3.3.1.1 oder 3.3.1.3 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlage 31).

3.3.5 Anschluss an bekleidete Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren[3] Bauplatten bekleidetes Holzbauteil nach Abschnitt 3.3.1.1 oder 3.3.1.4 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlage 32). Die Befestigungsmittel müssen mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

3.3.6 Fugenausbildung

Im Anschlussbereich der Sockel- und Deckenprofile sind in die Fugen je zwei Bänder aus PE-Schaumstoff entsprechend Abschnitt 2.1.7 einzulegen.

3.3.7 Absturzsicherung

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.9 sind zusätzlich die Festlegungen nach Abschnitt 2.3 einzuhalten.

3.3.8 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von der bauausführenden Firma, die sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben – dauerhaft lesbar – enthalten muss:

– Brandschutzverglasung "T46" bzw. "T-36" bzw. T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30
– Name (oder ggf. Kennziffer) der bauausführenden Firma, die die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 3.4)
– ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend von der bauausführenden Firma
– Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2091
– Errichtungsjahr: ….

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1 bis 3).

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die bauausführende Firma, die die Brandschutzverglasung errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, 21 Abs. 2 MBO [54]).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2091
- Brandschutzverglasung "T34-6" bzw.
  Brandschutzverglasung "T-36" bzw.
  Brandschutzverglasung "T46"
  der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift der bauausführenden Firma
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt. Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.9 sind bis zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung gefährdete Bereiche umgehend abzusperren.

Die Bestimmungen der Abschnitte 3.1 und 3.4 sind sinngemäß anzuwenden.

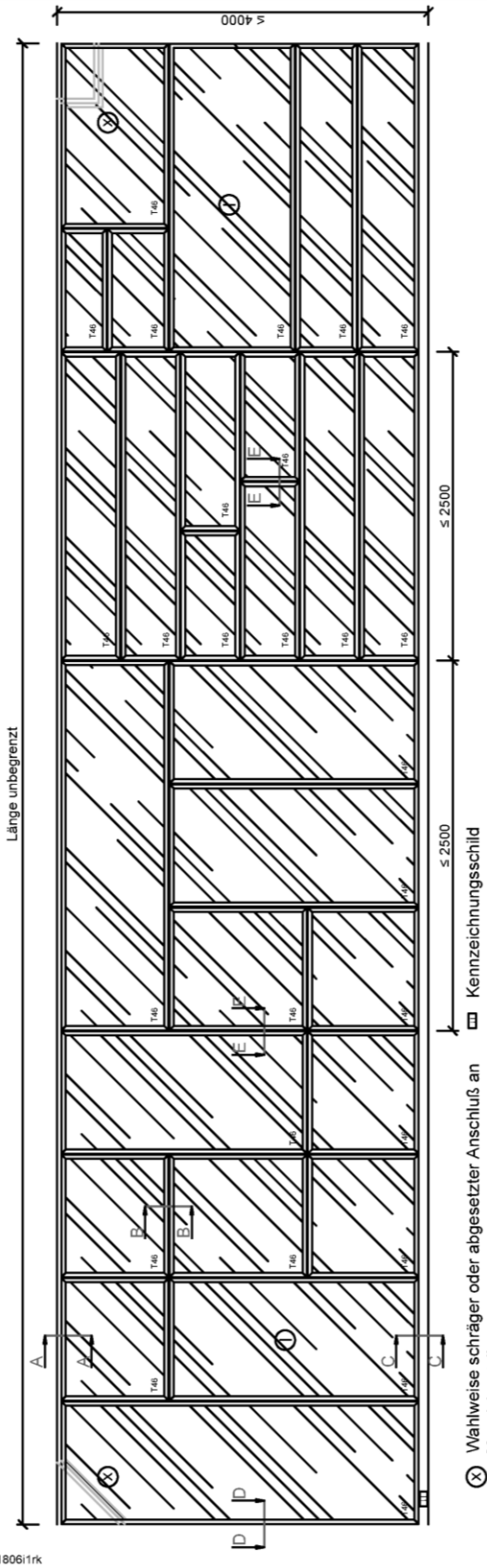
Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

[54] nach Landesbauordnung

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



⊗ Wahlweise schräger oder abgesetzter Anschluß an Massivbauteile

⊟ Kennzeichnungsschild

① Zulässige Abmessungen der Glasscheiben:

"Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥15 mm "Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥19 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 1961 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat
"Iso-Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥27 mm "Iso-Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥31 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 1961 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat
"Pyranova® 30 S2.0 Screenline", Nenndicke ≥41 mm "Pyranova® 30 S2.0 Roll", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Nova", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Shadow", Nenndicke ≥48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 1961 mm Querformat
"Pyranova® 30 S2.1 Screenline", Nenndicke ≥41 mm "Pyranova® 30 S2.1 Roll", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Nova", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Shadow", Nenndicke ≥48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat

Alle Maße in mm

201806i1rk

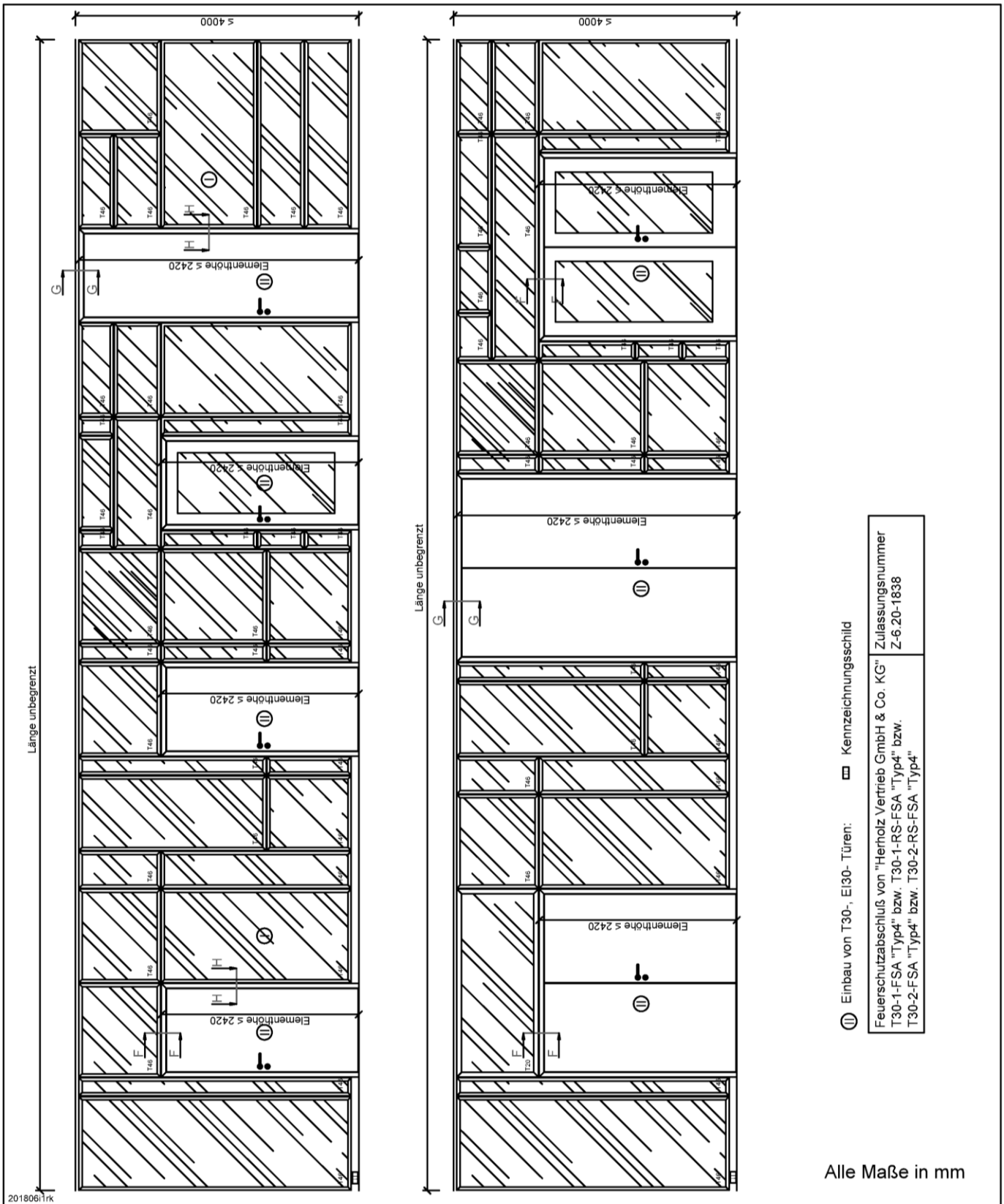
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Ansicht 1 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 001

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



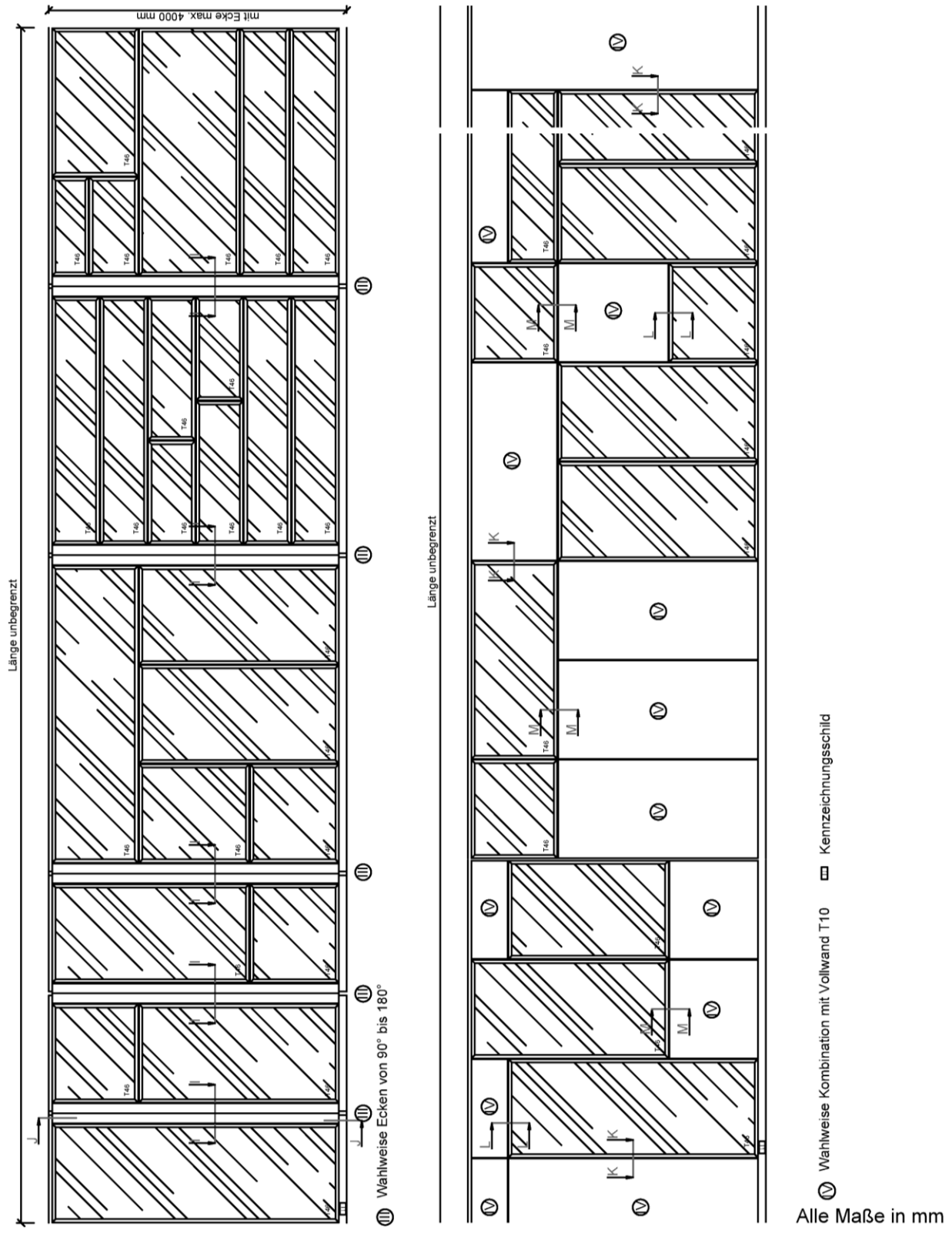
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Ansicht 2 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 002

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

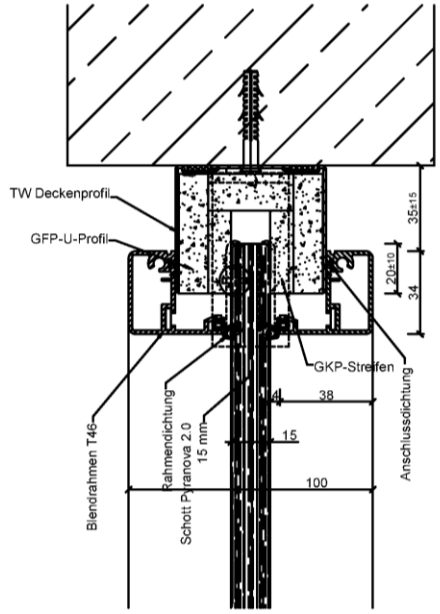
- Ansicht 3 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 003

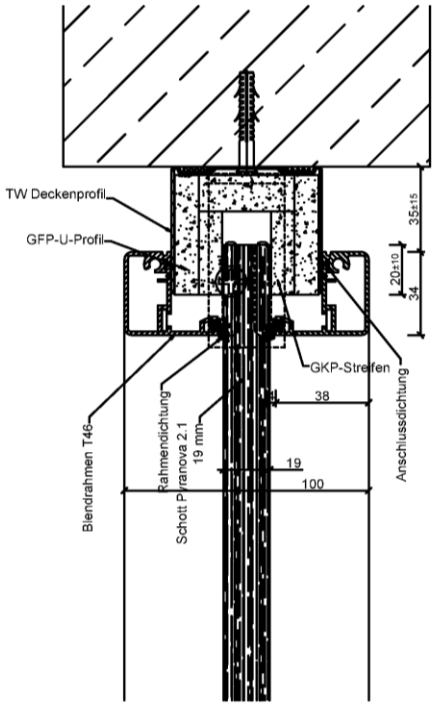
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

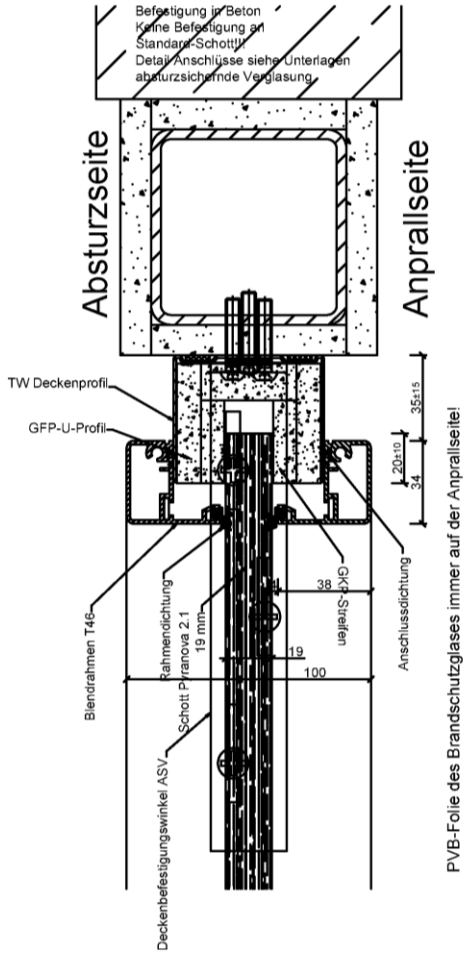
T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

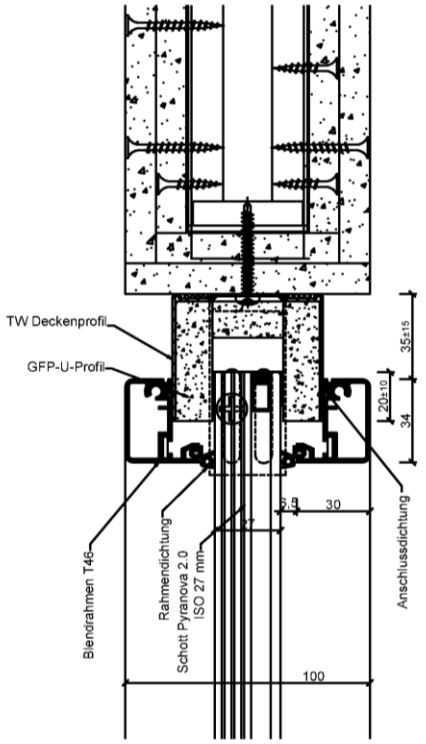
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 004
- Schnitt A-A Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

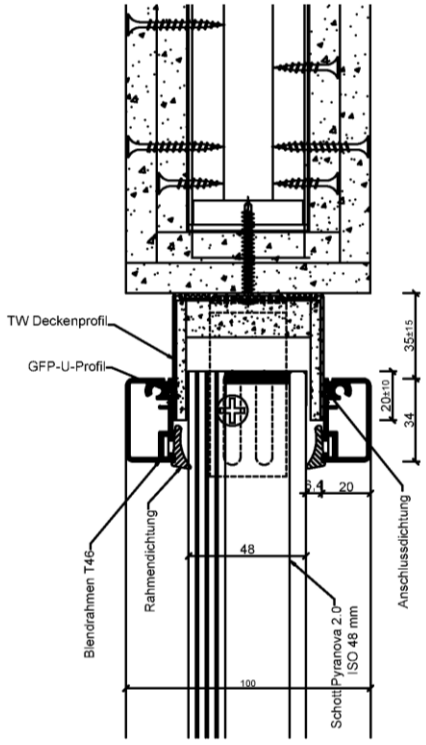
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

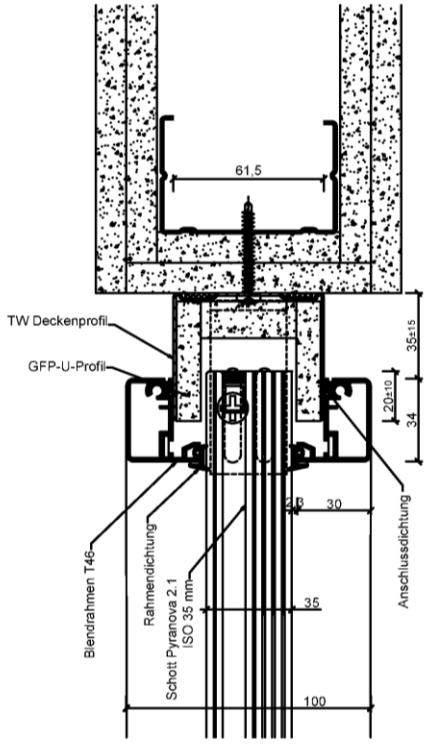
T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



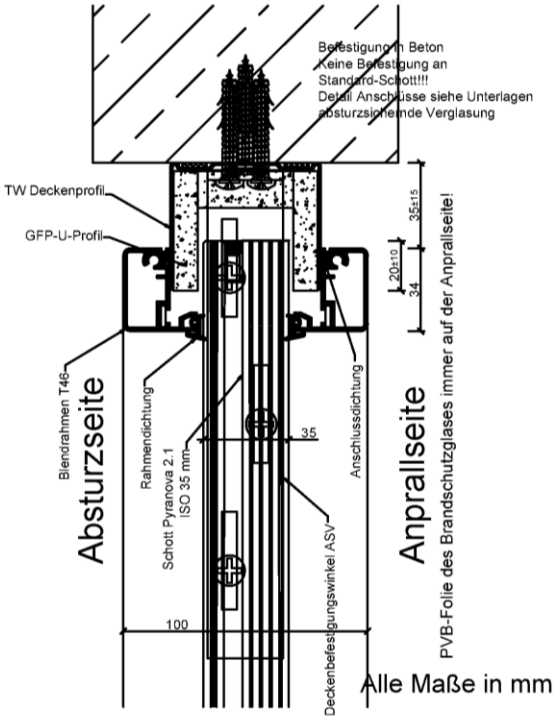
T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

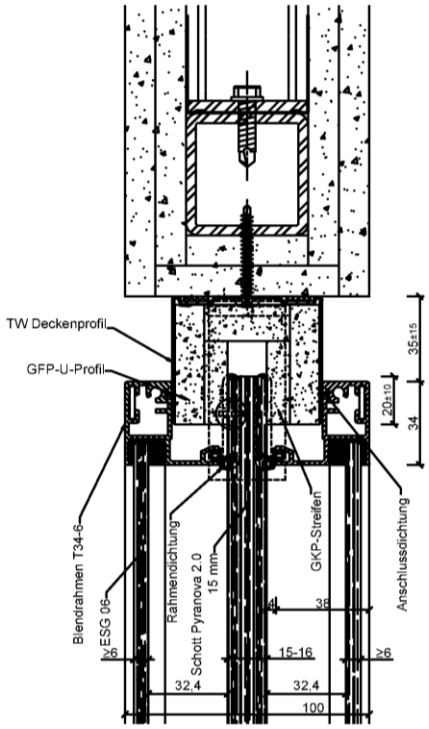
- Schnitt A-A ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 005

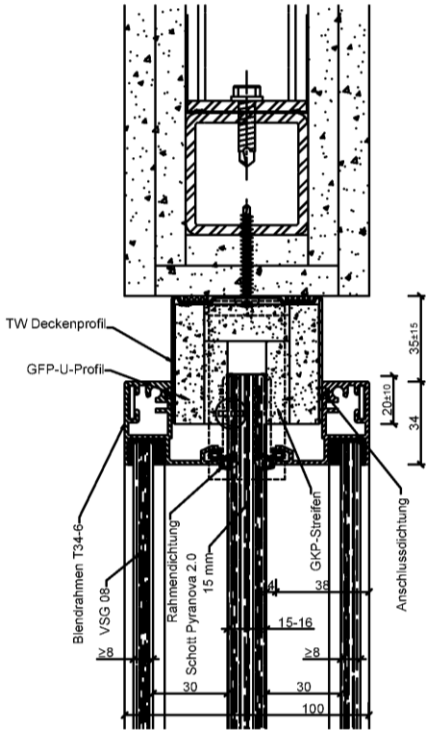
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

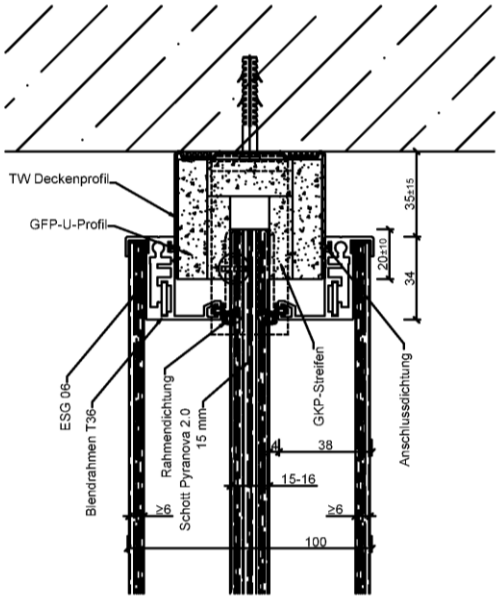
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



T36 PN 30 2.0 15 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

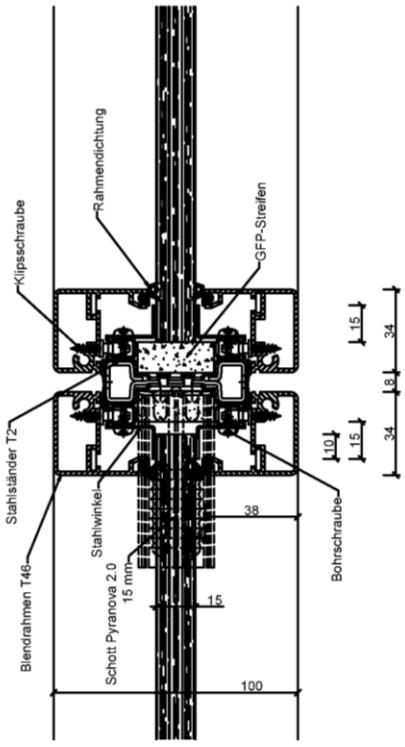
- Schnitt A-A 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 006

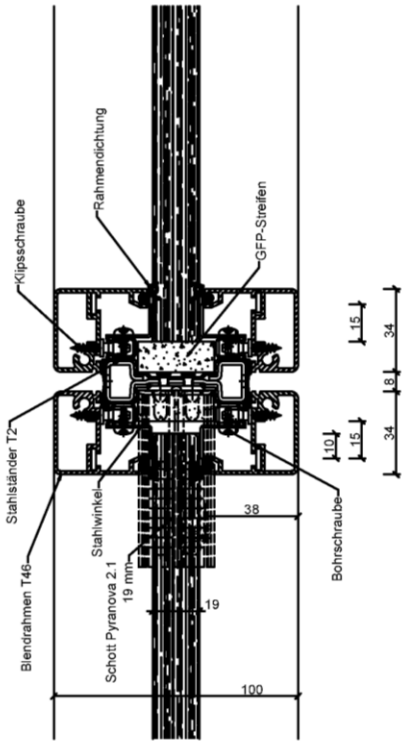
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

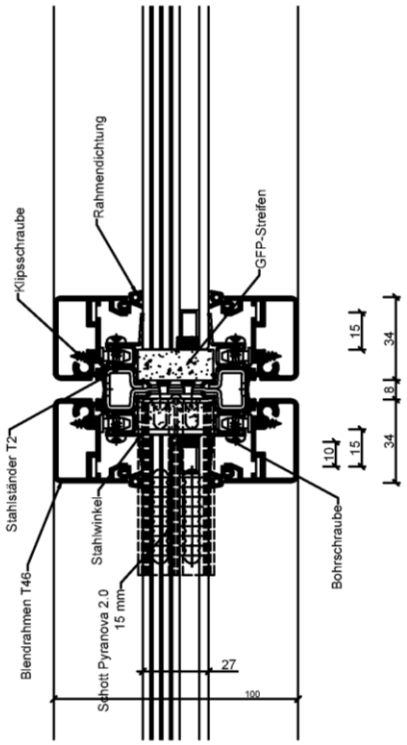
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 007
- Schnitt B-B Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

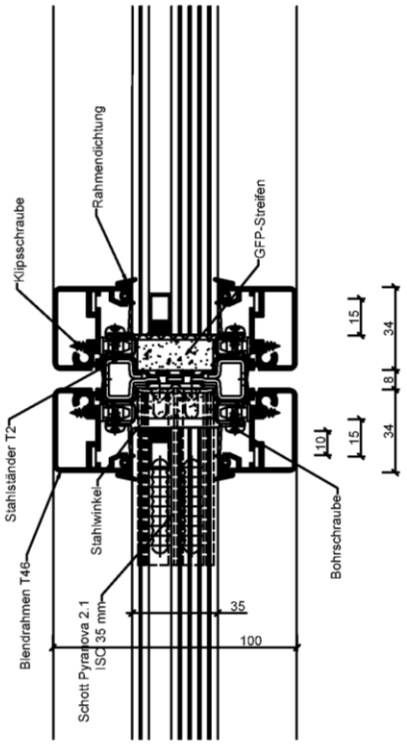
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

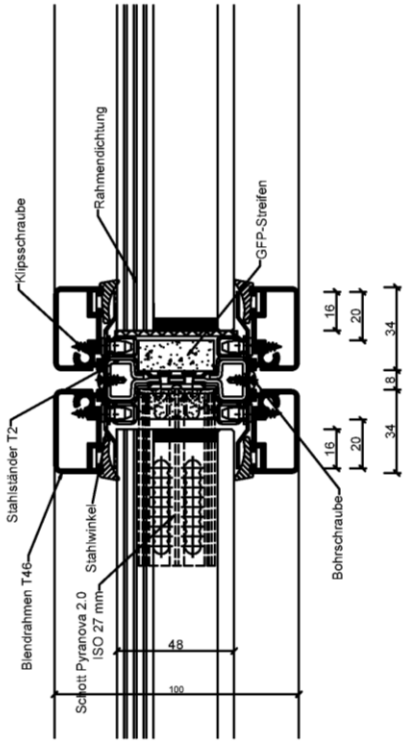
T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

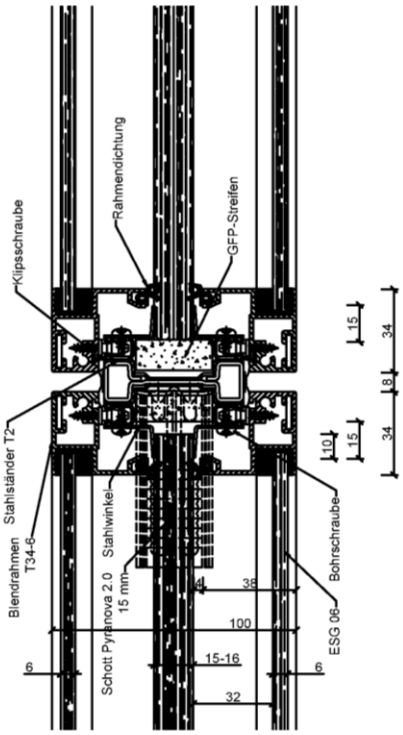
- Schnitt B-B ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 008

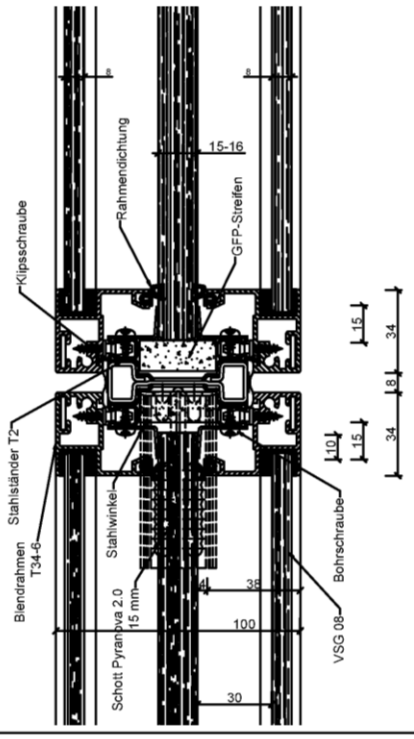
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

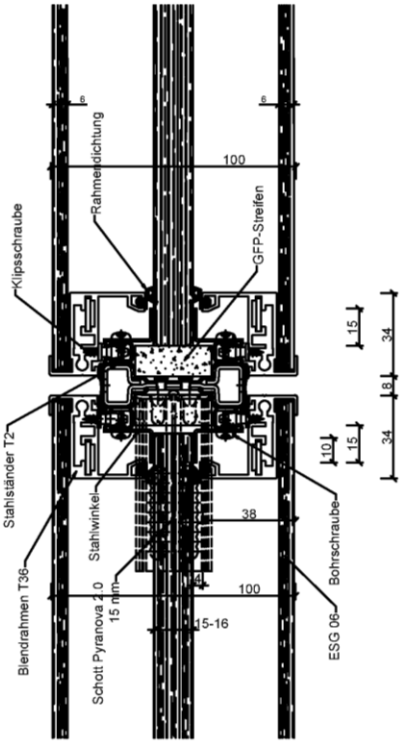
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



T36 PN 30 2.0 15 mm



Alle Maße in mm

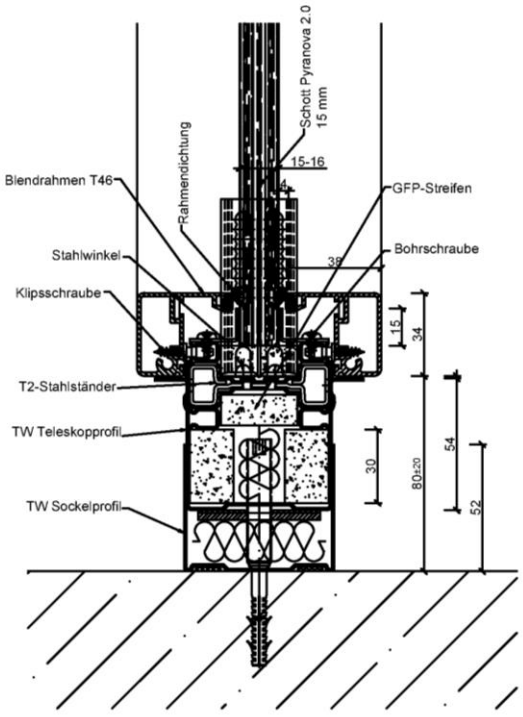
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 009
- Schnitt B-B 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

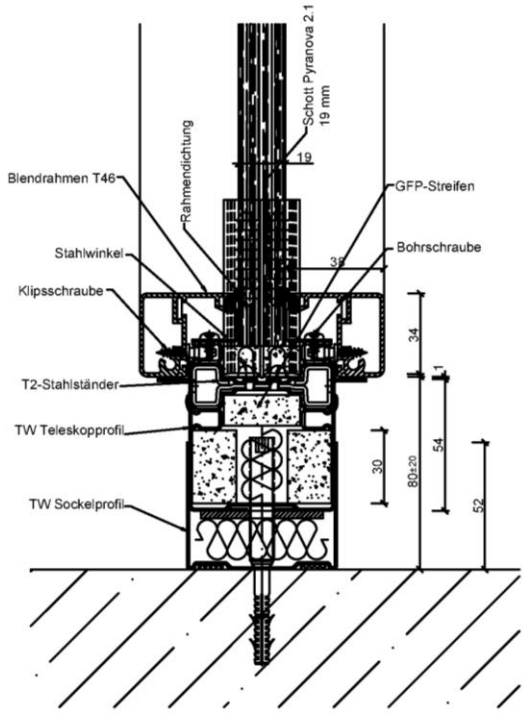
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

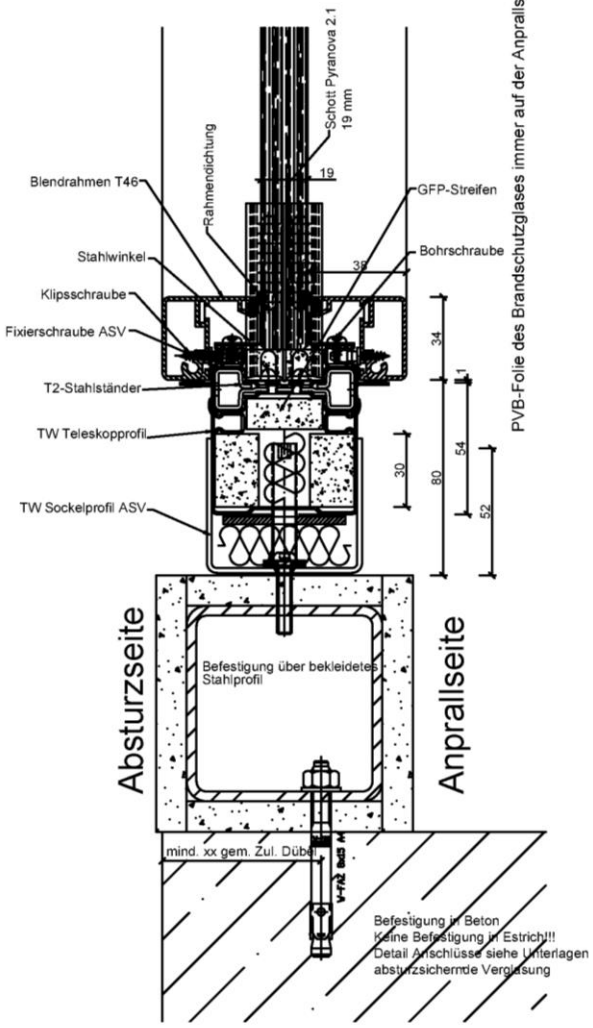
T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung
T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

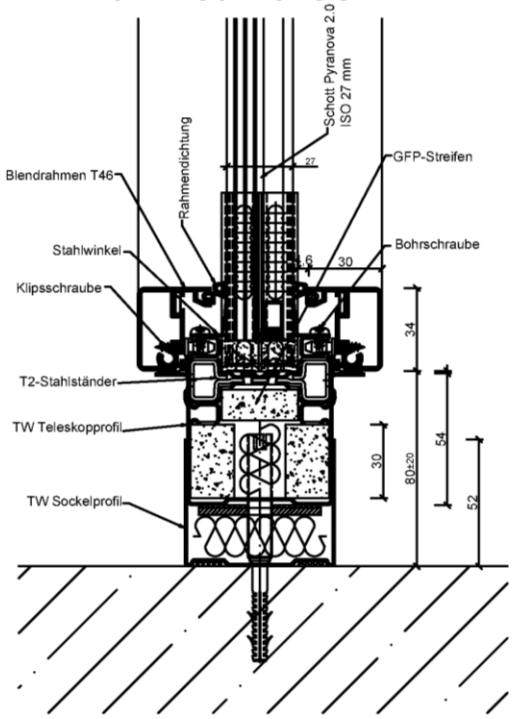
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 010
- Schnitt C-C Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

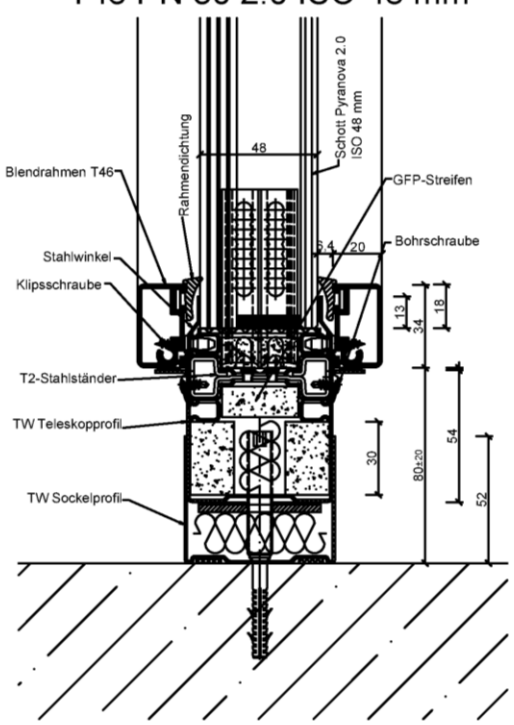
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

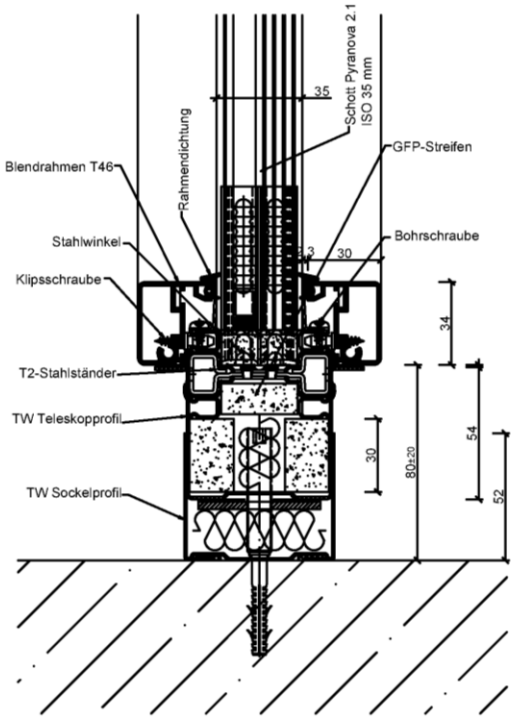
T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



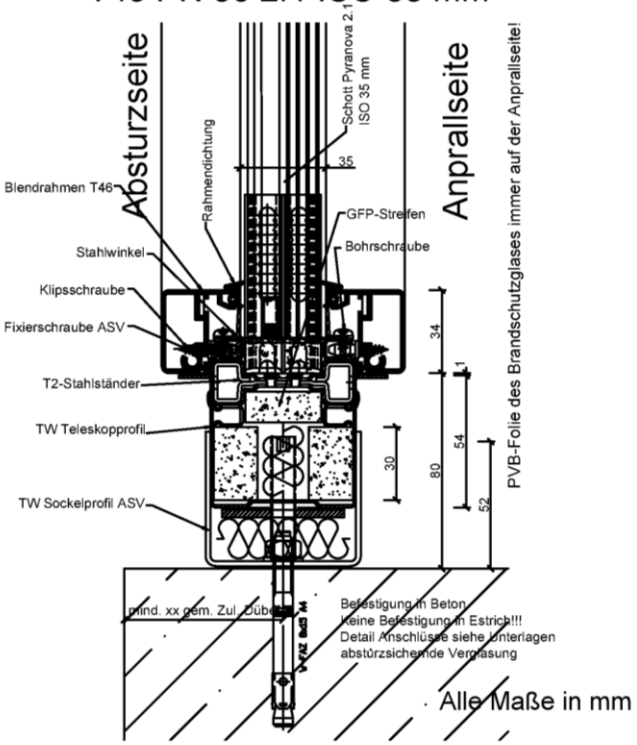
T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

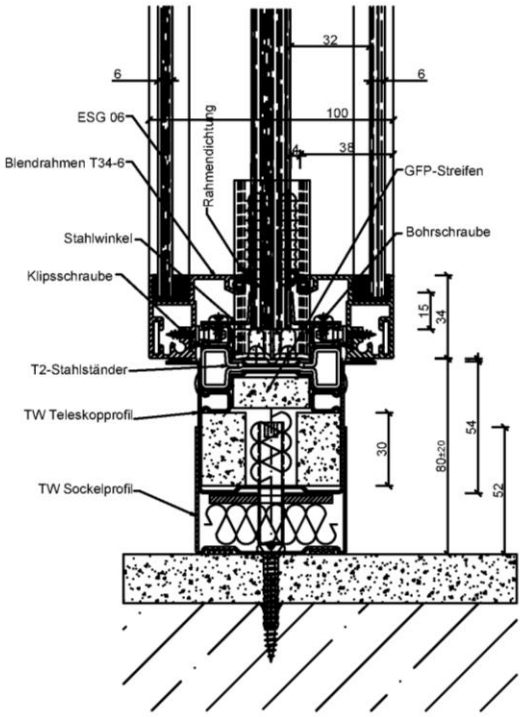
- Schnitt C-C ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 011

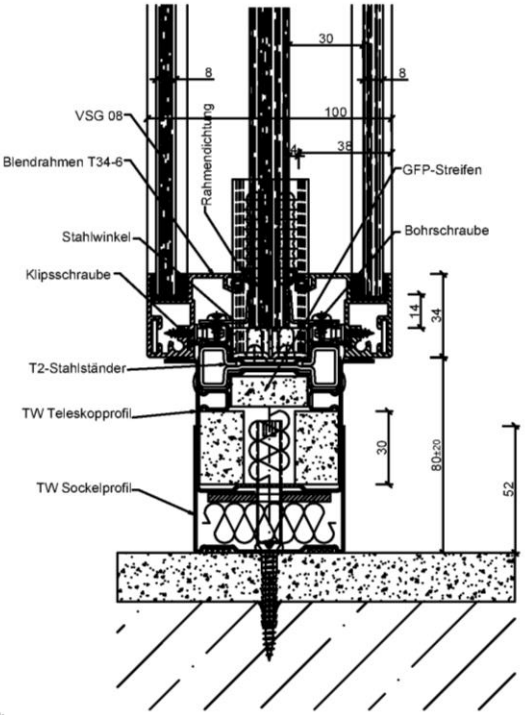
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

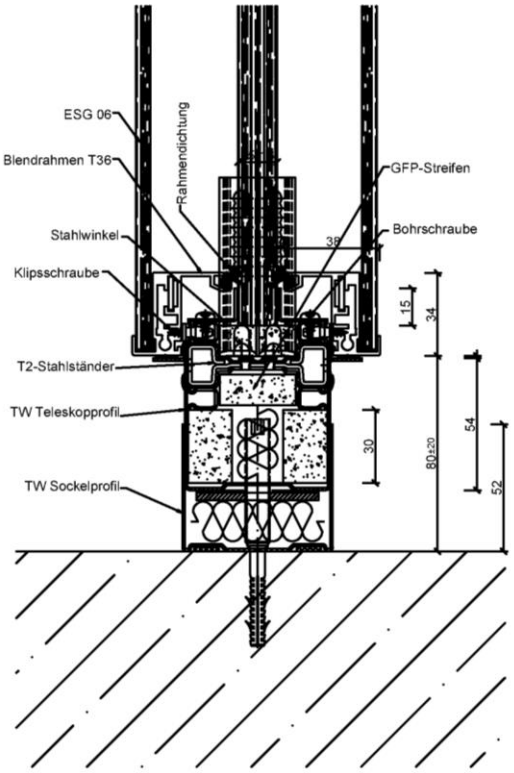
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



T36 PN 30 2.0 15 mm



Alle Maße in mm

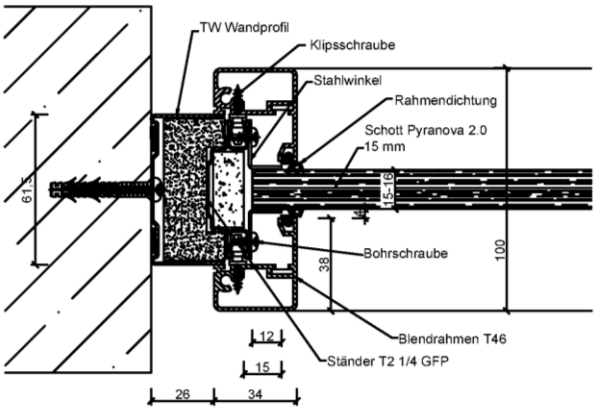
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 012
- Schnitt C-C 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

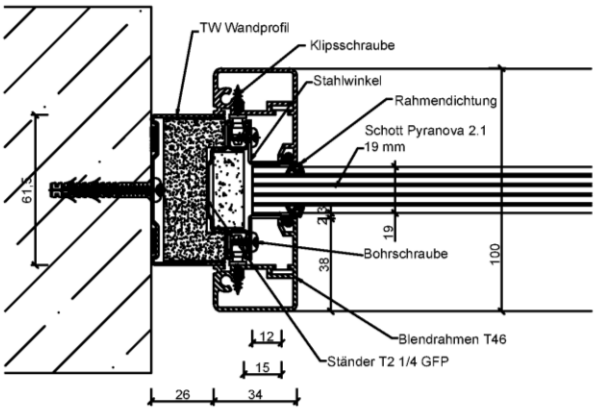
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

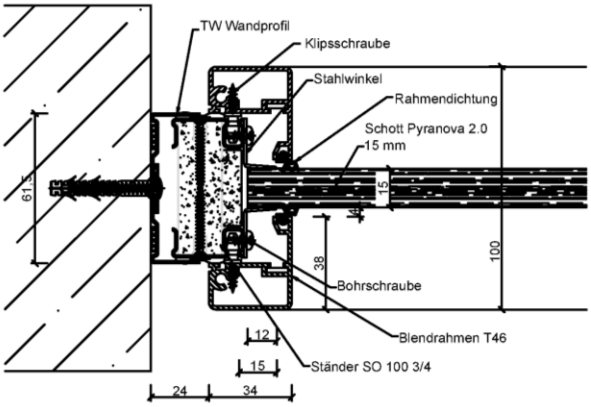
T46 PN 30 2.0 15 mm



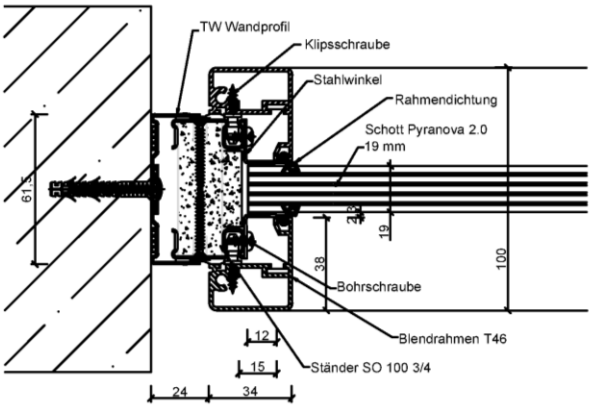
T46 PN 30 2.1 19 mm



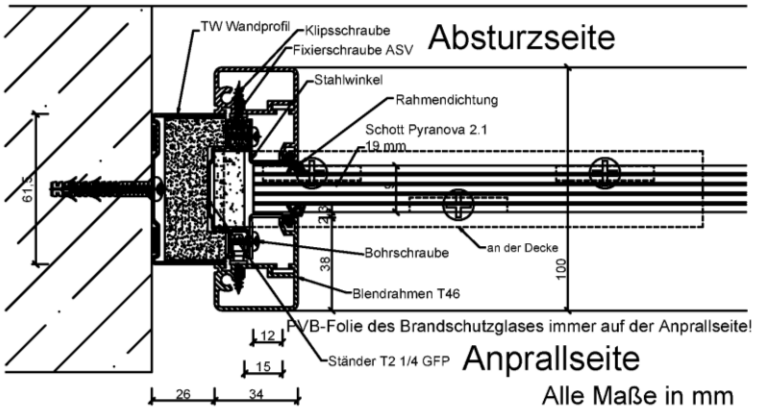
T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung
T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

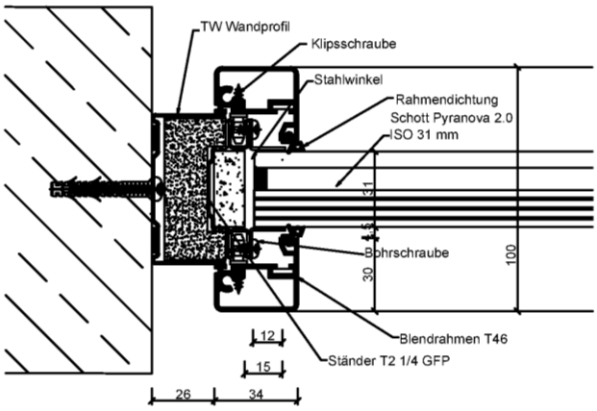
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 013
- Schnitt D-D Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

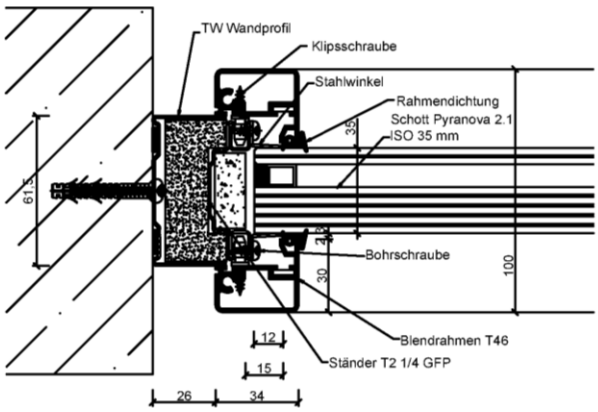
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

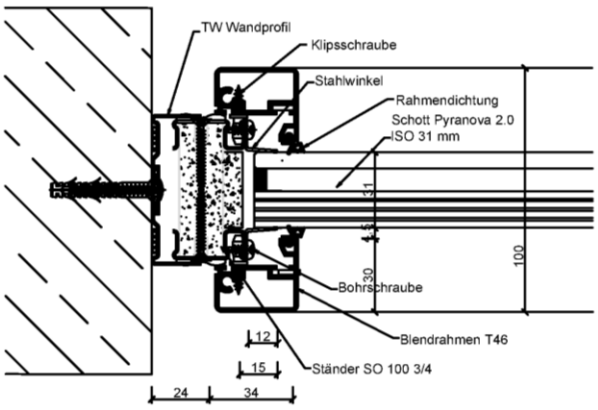
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



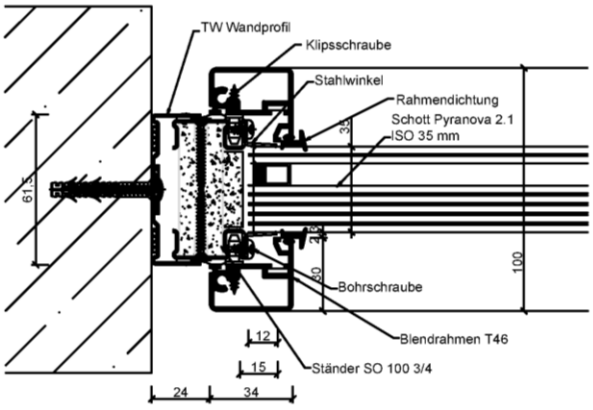
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



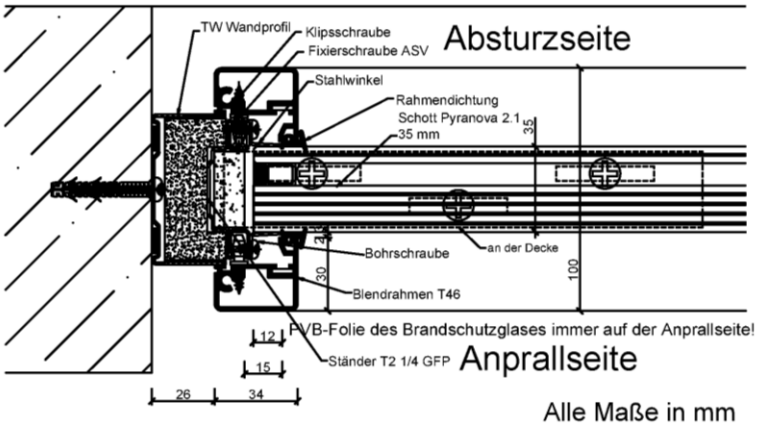
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

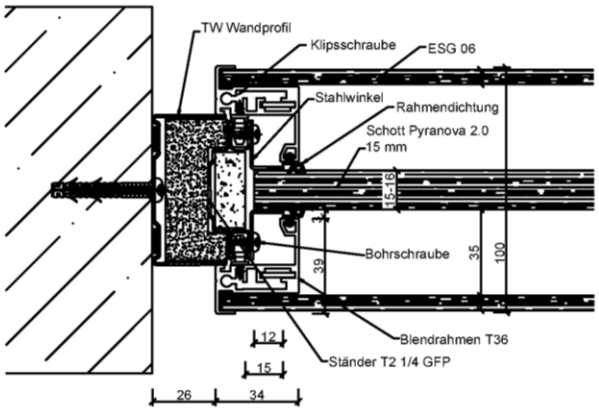
- Schnitt D-D ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 014

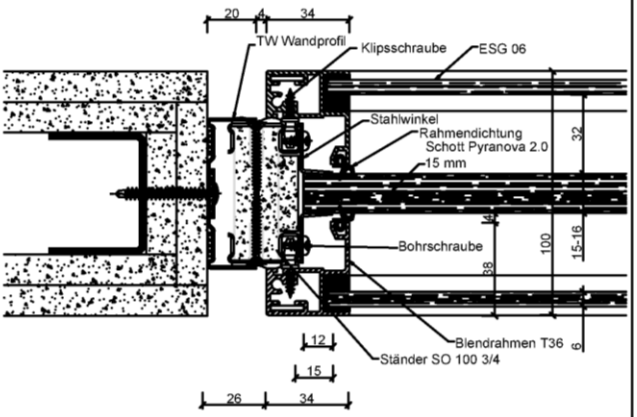
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

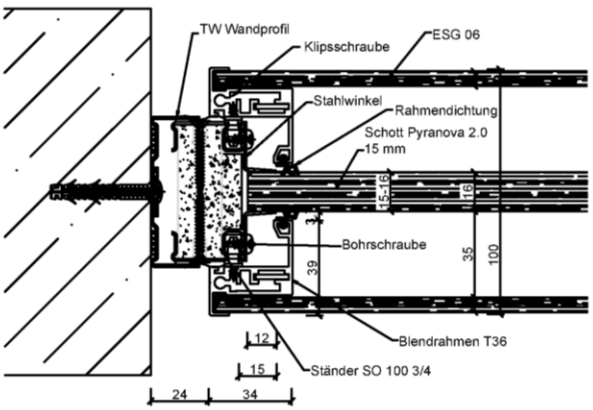
T36 PN 30 2.0 15 mm



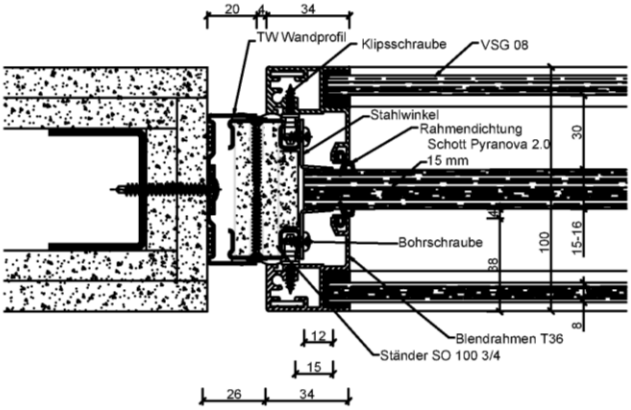
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

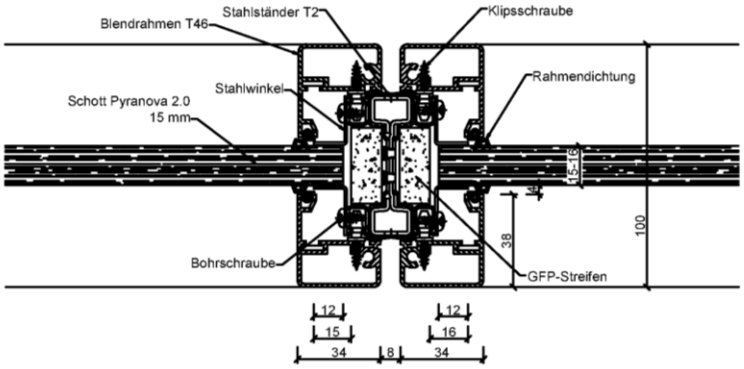
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 015
- Schnitt D-D 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

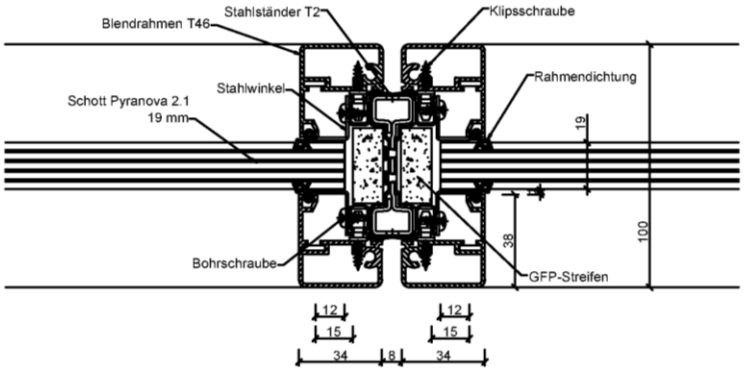
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

T46 PN 30 2.0 15 mm

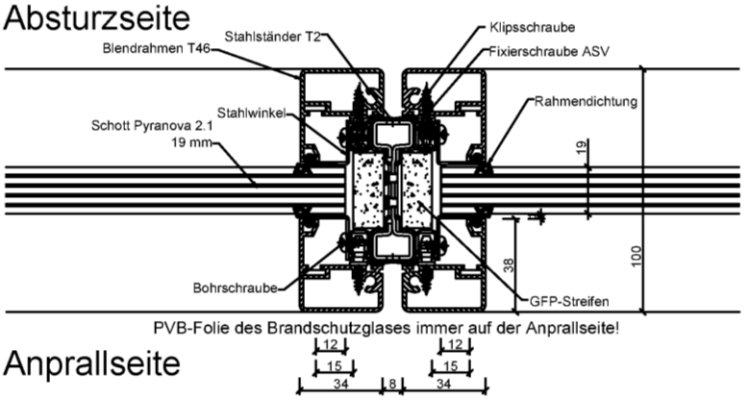


T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung
T46 PN 30 2.1 19 mm

Absturzseite



Anprallseite

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

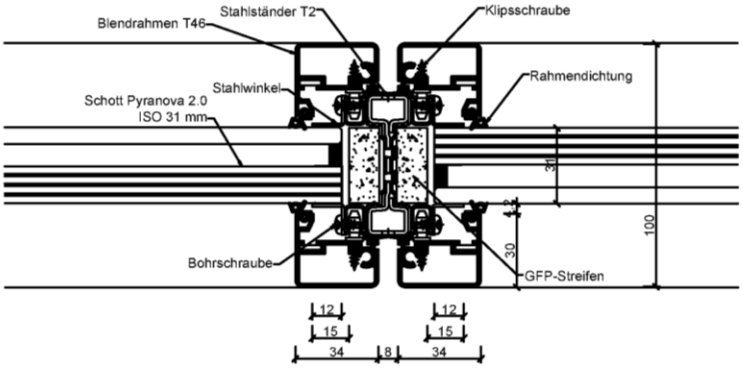
- Schnitt E-E Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 016

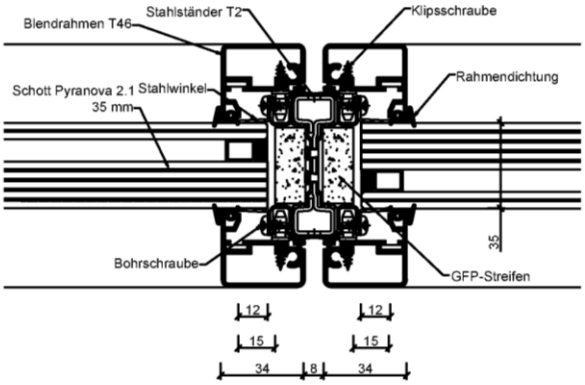
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

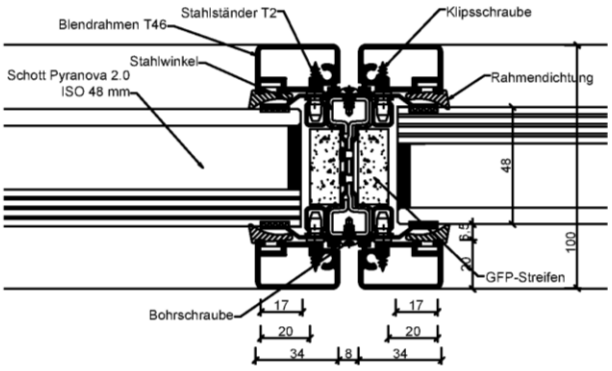
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



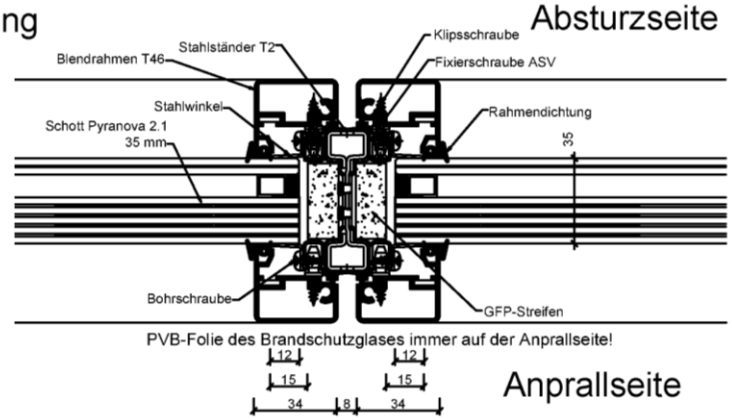
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



absturzsichernde Verglasung
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



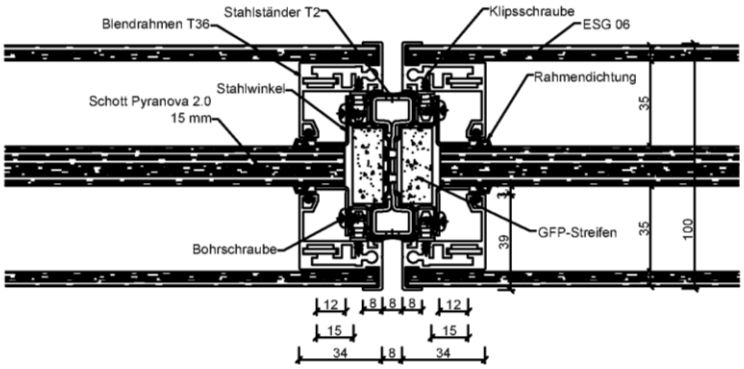
Alle Maße in mm

201806i1rk

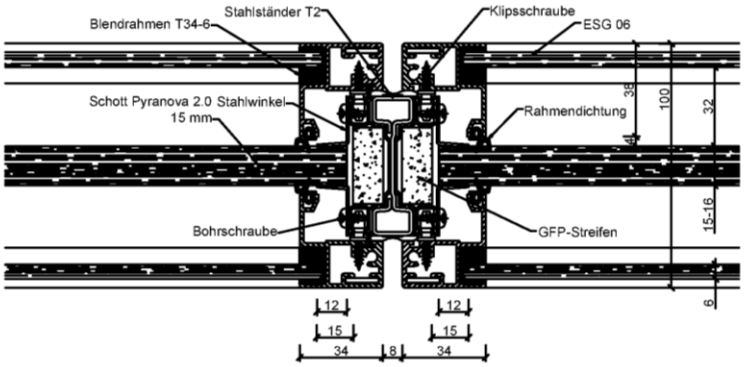
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 017
- Schnitt E-E ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

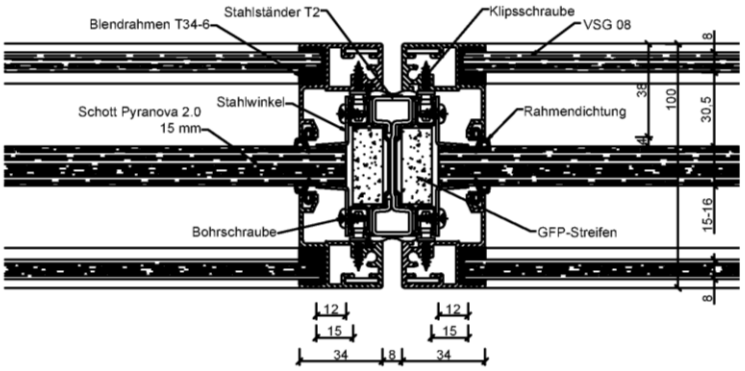
T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

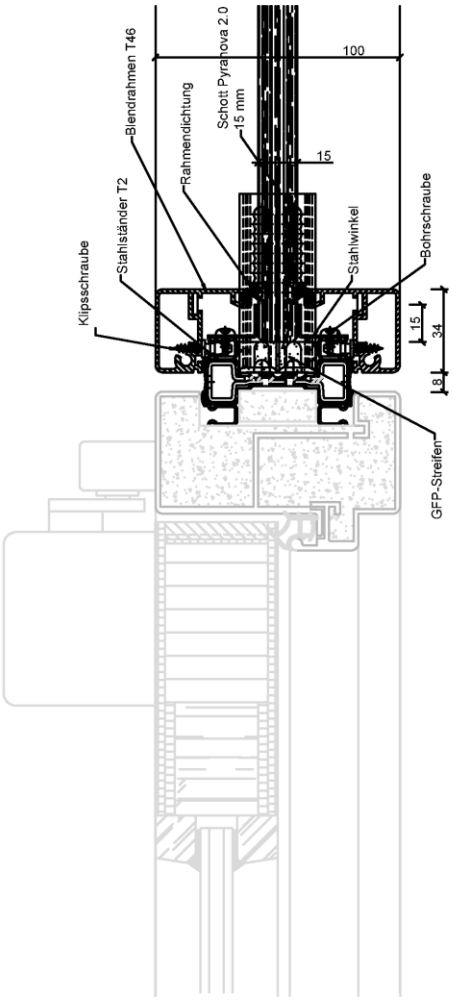
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 018
- Schnitt E-E 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)	

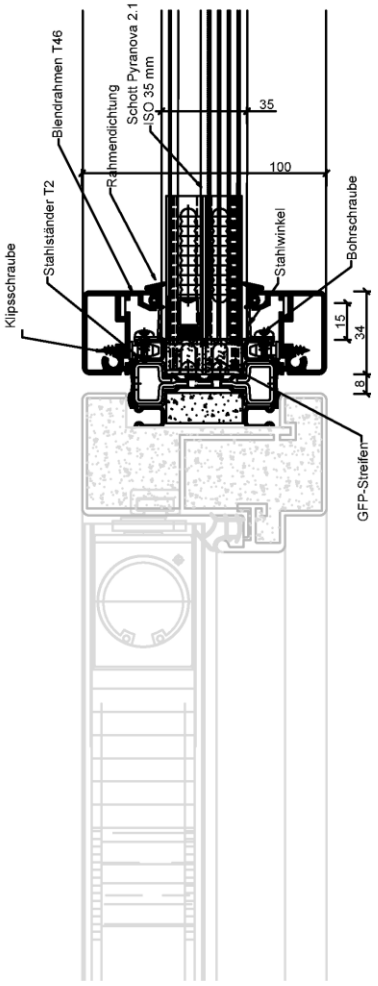
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

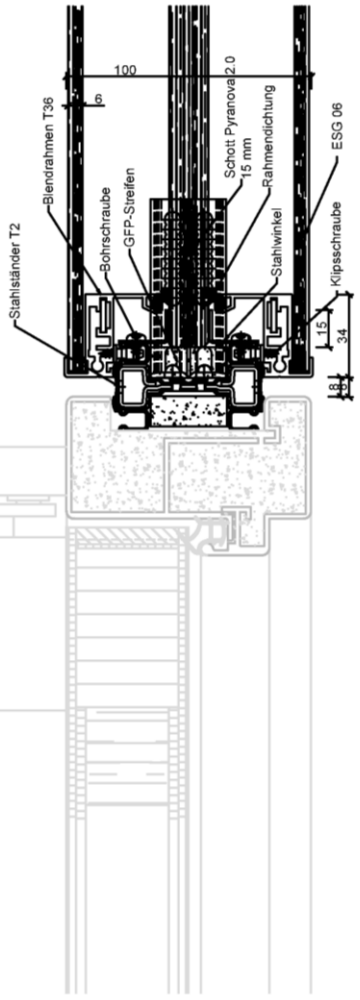
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 019
- Schnitt F-F (Ausführungsbeispiele)	

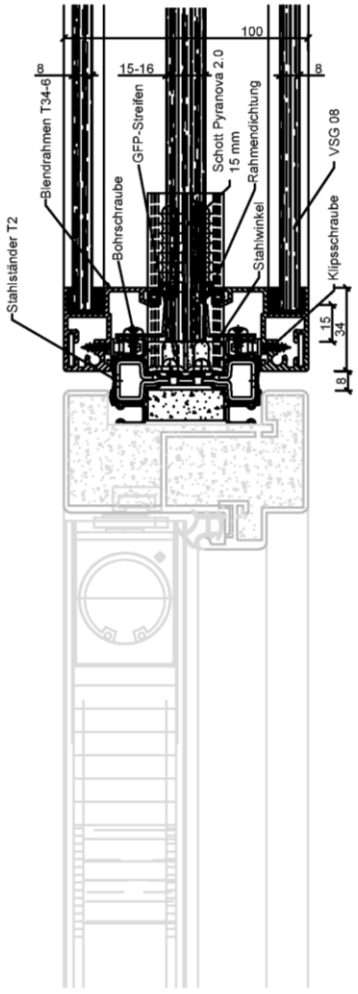
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



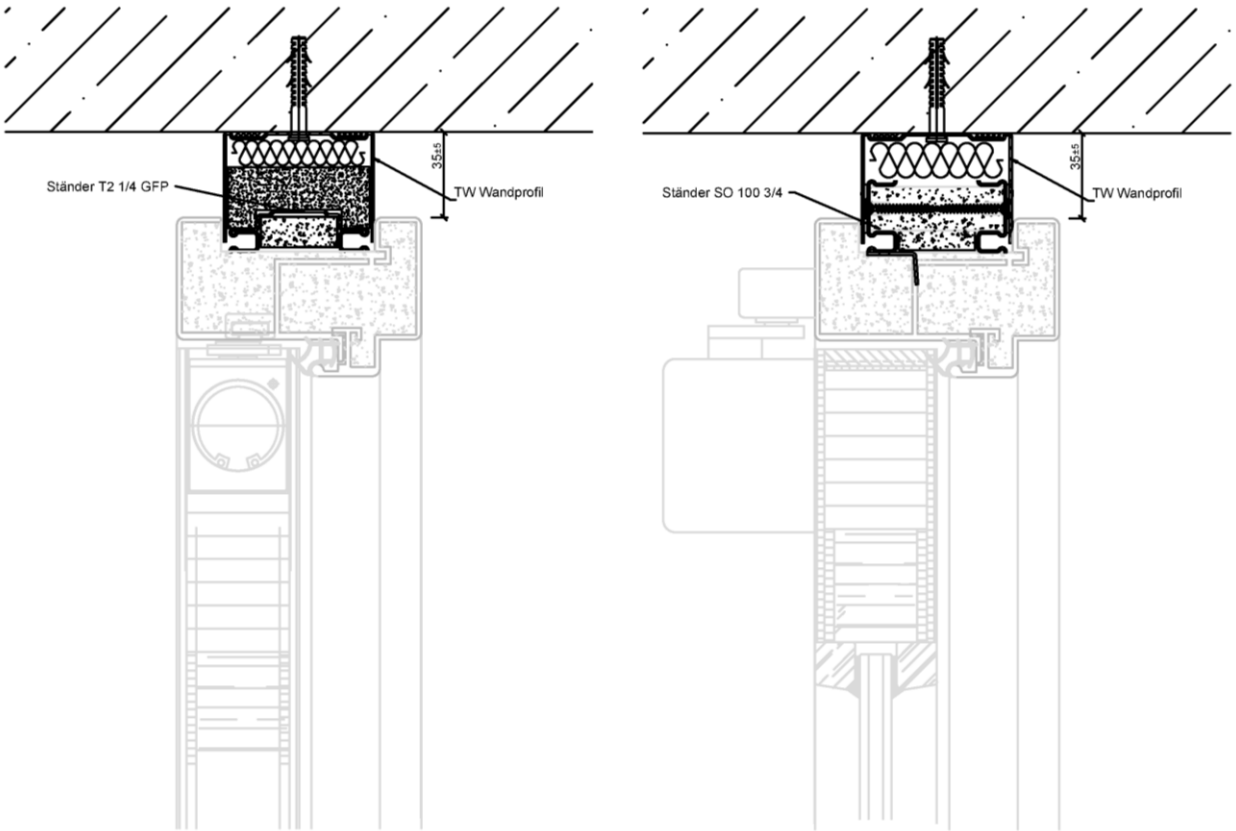
Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 020
- Schnitt F-F (Ausführungsbeispiele)	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



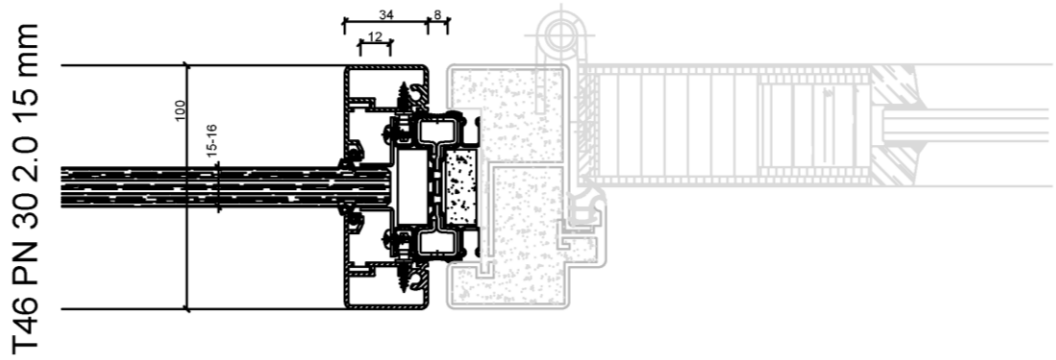
Alle Maße in mm

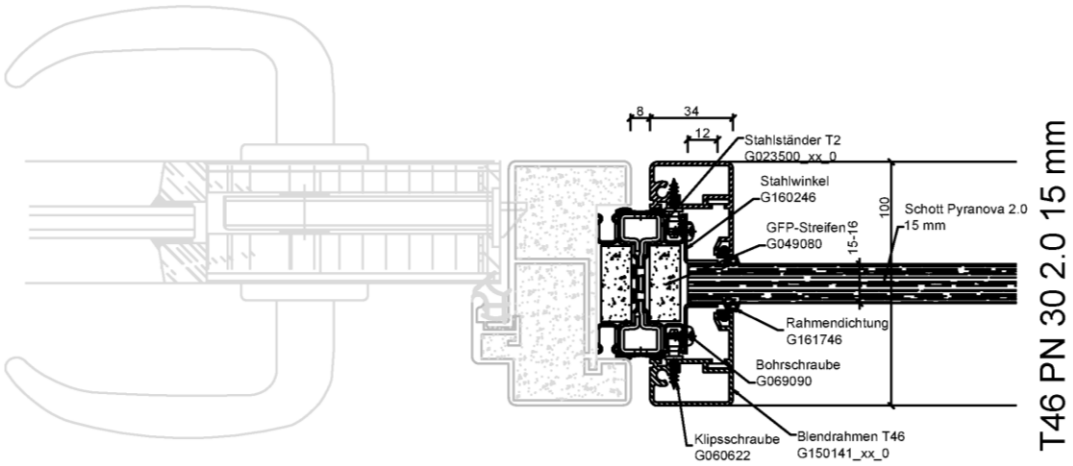
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 021
- Schnitt G-G (Ausführungsbeispiele)	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





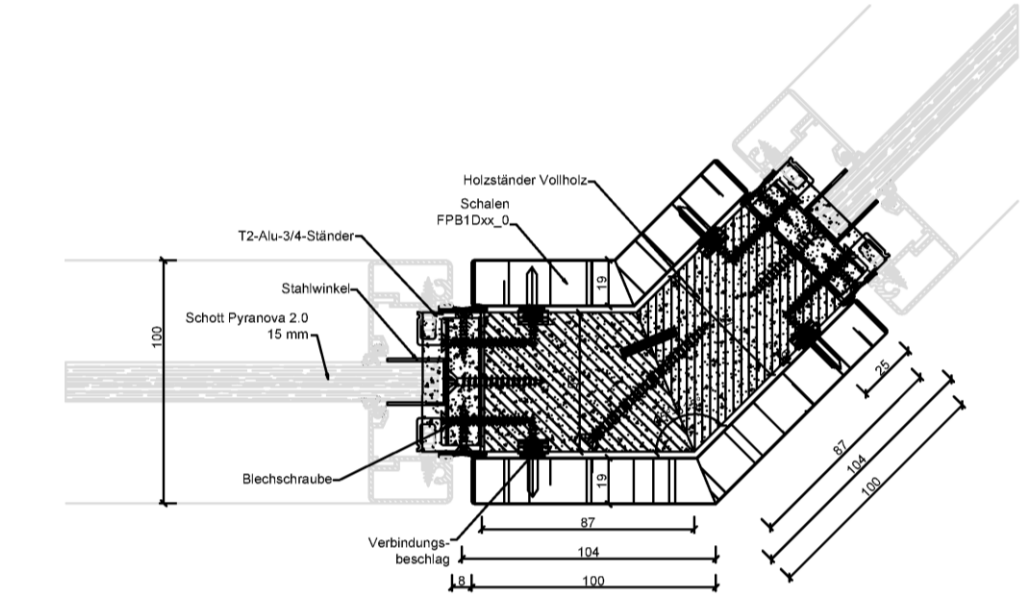
Alle Maße in mm

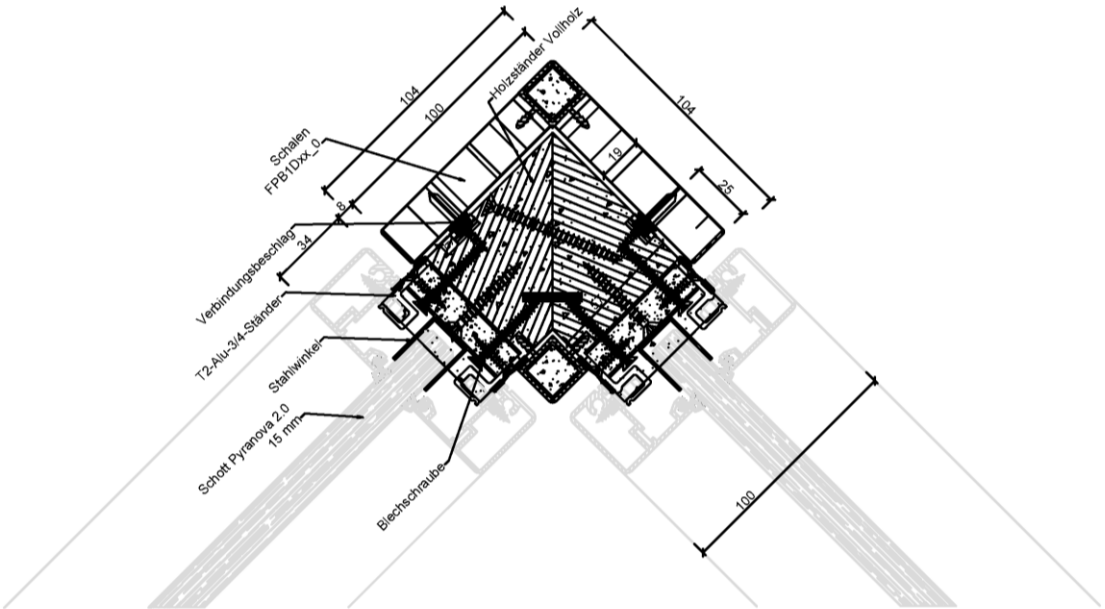
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 022
- Schnitt H-H (Ausführungsbeispiele)	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





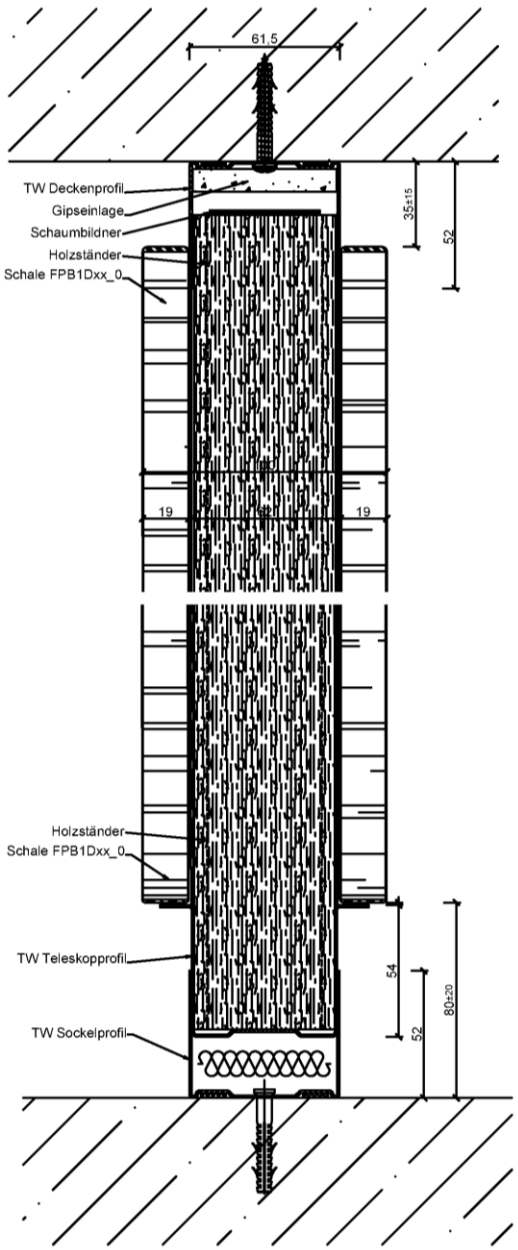
Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 023
- Schnitt I-I (Ausführungsbeispiele)	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Alle Maße in mm

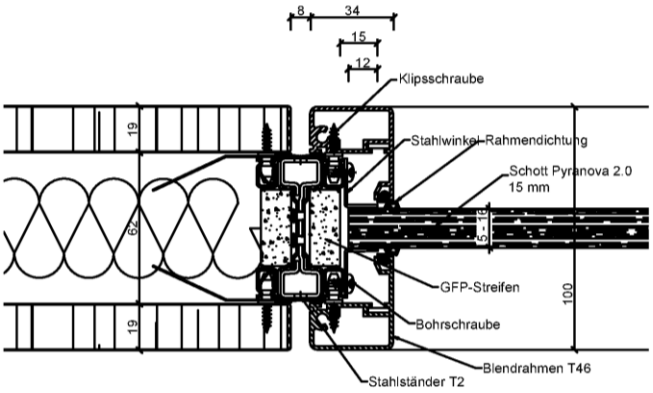
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 024
- Schnitt J-J (Ausführungsbeispiele)	

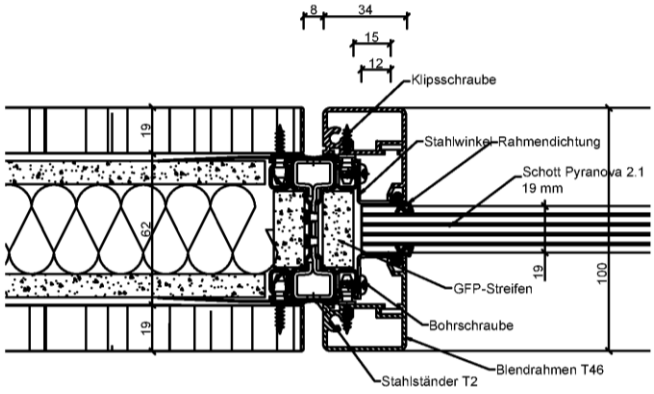
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

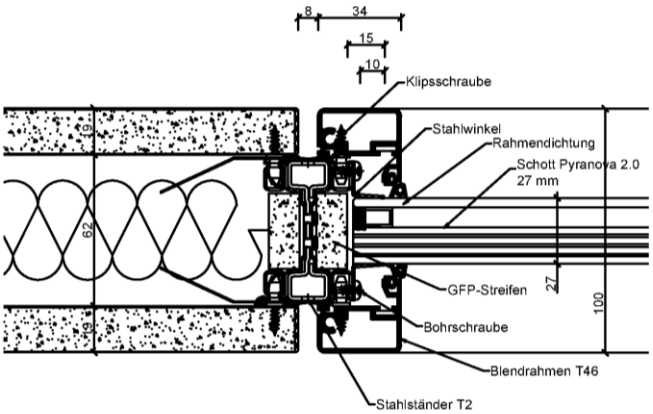
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm



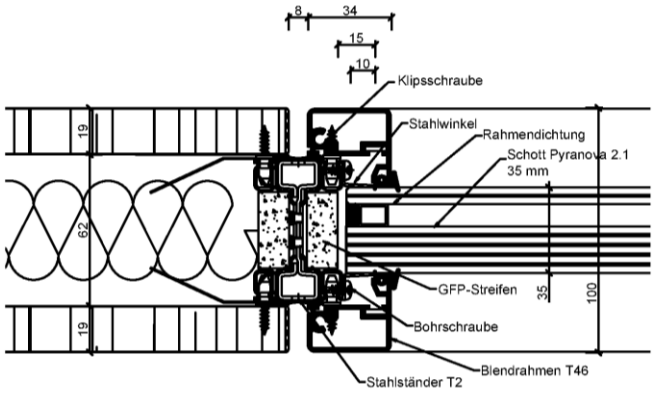
T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

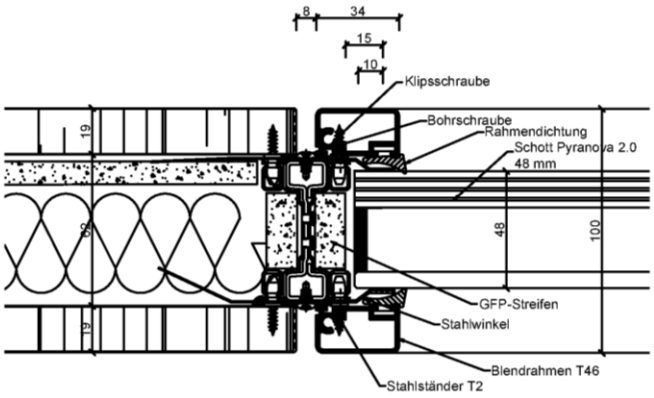
- Schnitt K-K (Ausführungsbeispiele)

Anlage 025

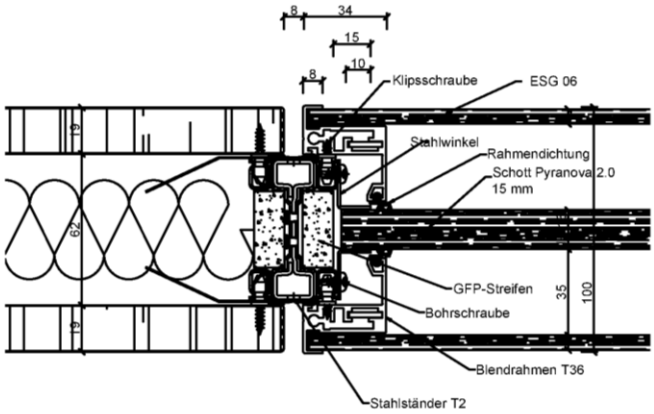
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

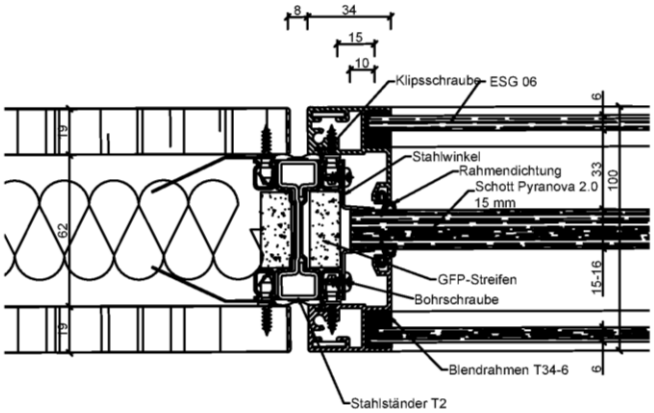
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



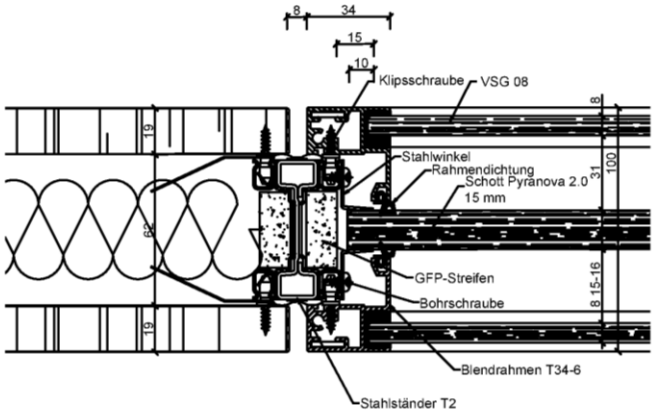
T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

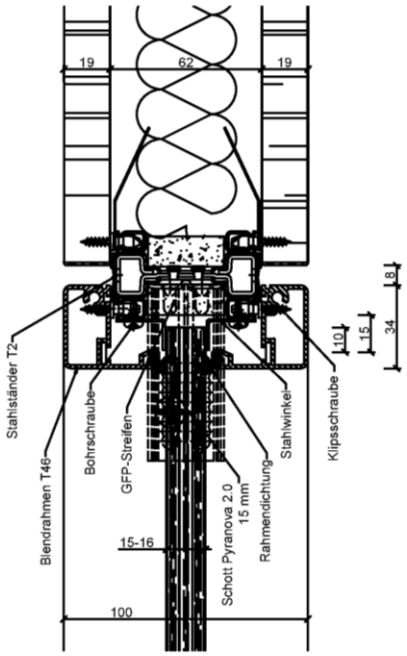
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 026
- Schnitt K-K (Ausführungsbeispiele)	

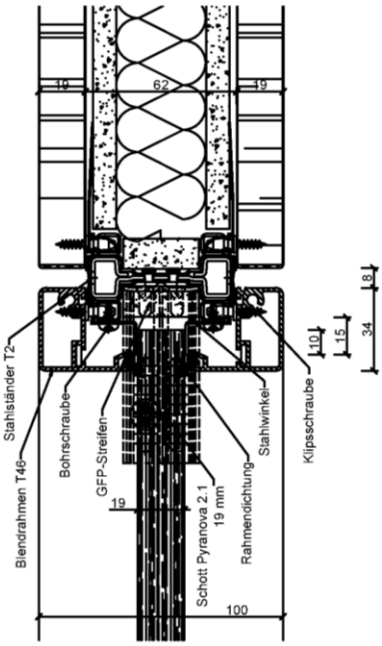
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

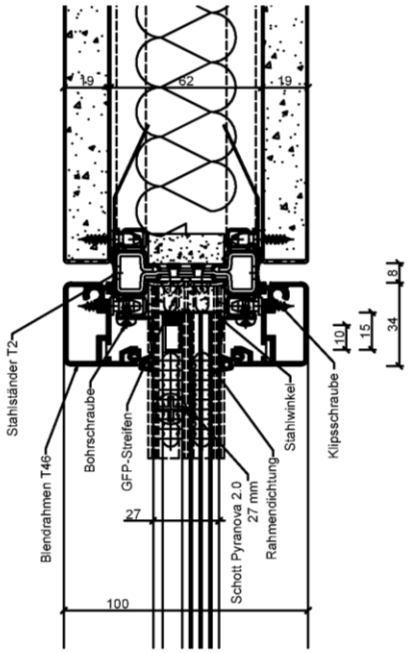
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm



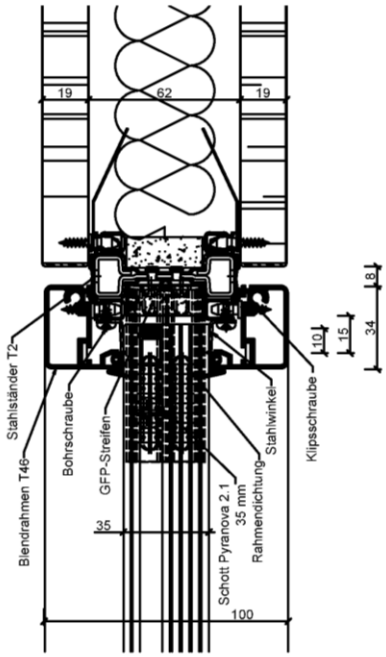
T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

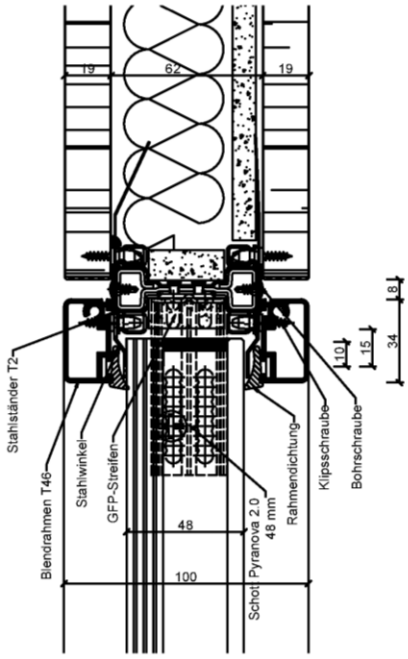
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 027
- Schnitt L-L (Ausführungsbeispiele)	

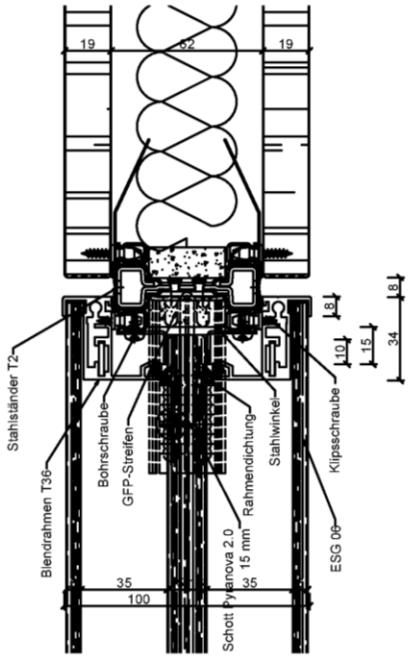
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

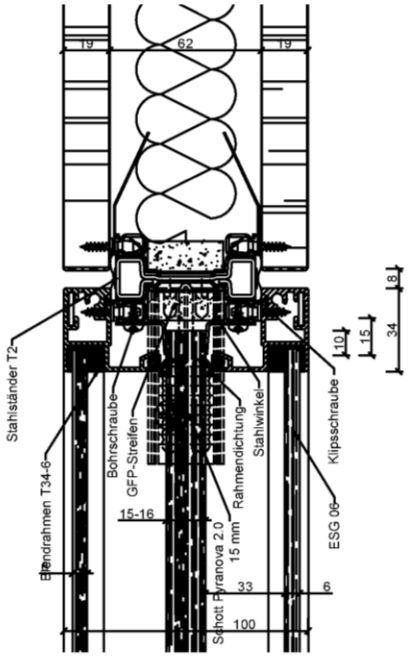
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



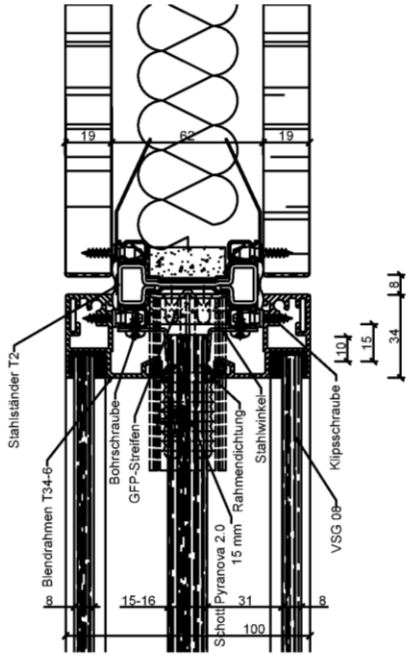
T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

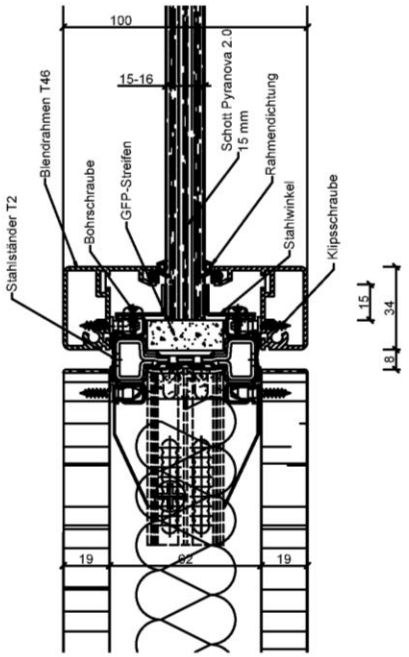
- Schnitt L-L (Ausführungsbeispiele)

Anlage 028

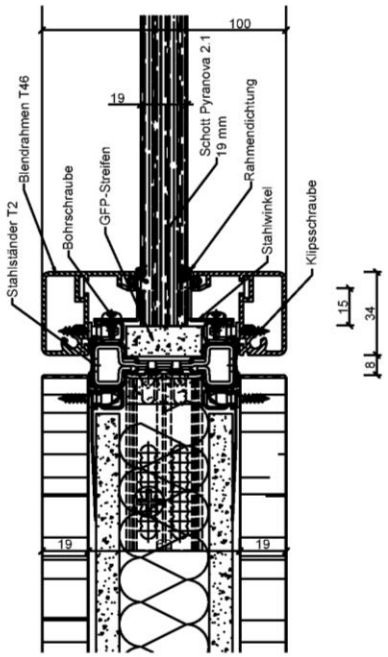
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

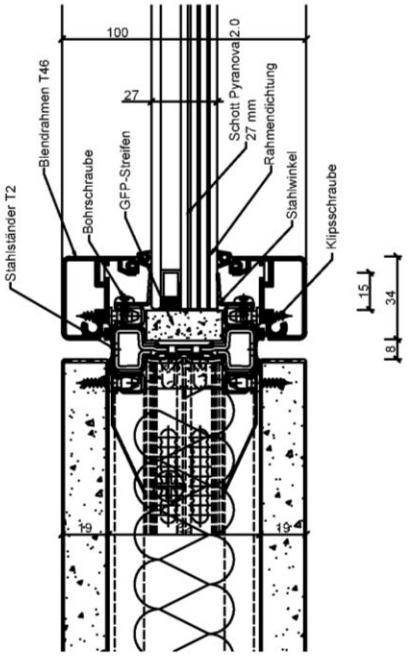
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm



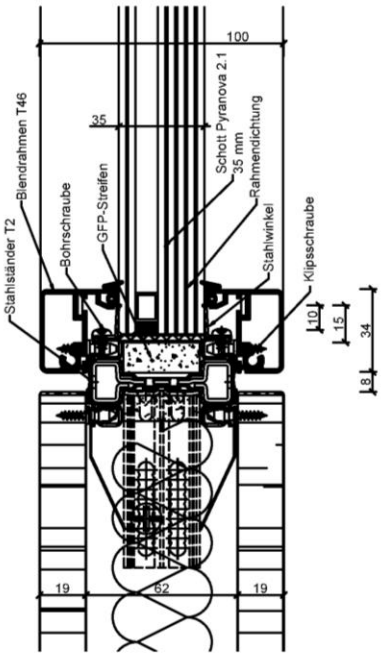
T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 27 mm



T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

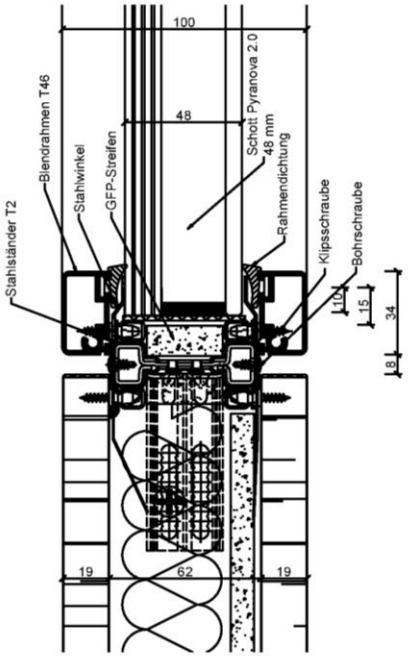
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 029
- Schnitt M-M (Ausführungsbeispiele)	

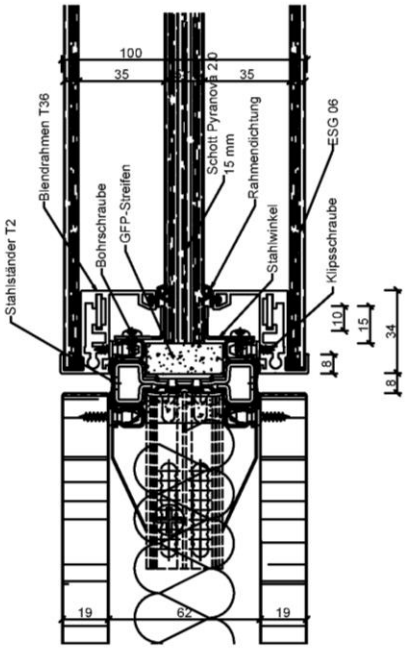
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

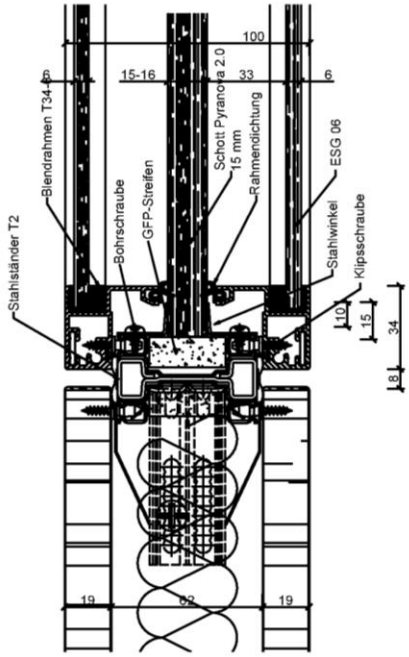
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



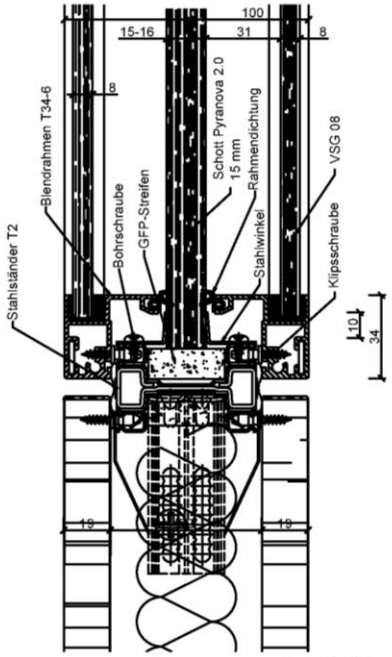
T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

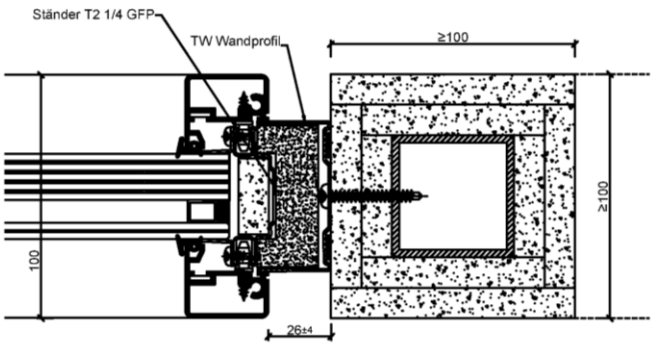
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 030
- Schnitt M-M (Ausführungsbeispiele)	

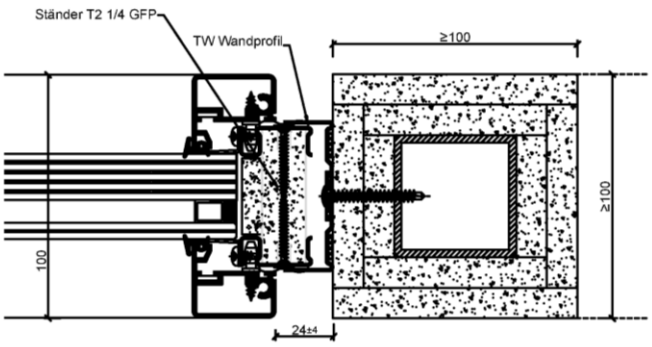
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt

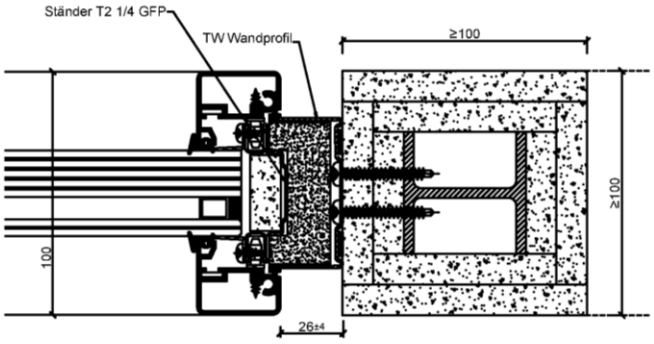
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen



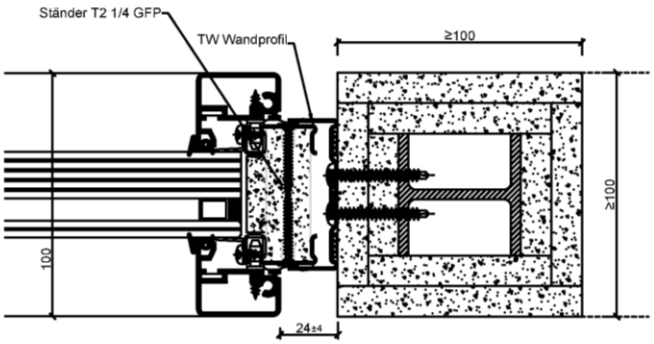
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen



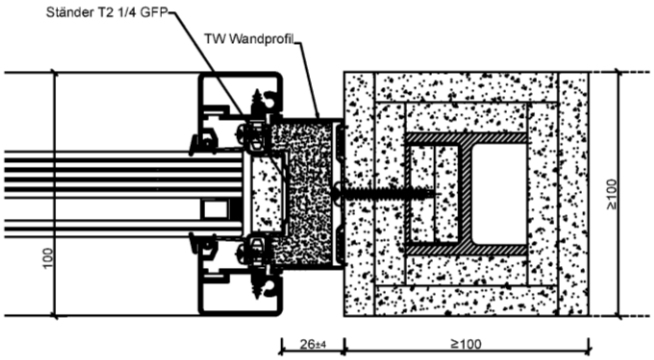
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen Doppel-T-Profil



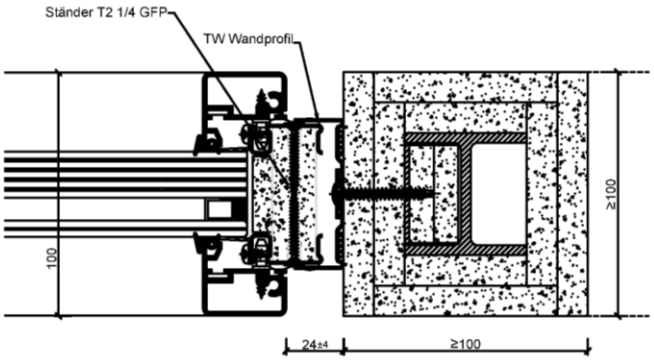
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen Doppel-T-Profil



Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen Doppel-T-Profil



Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen Doppel-T-Profil



Alle Maße in mm

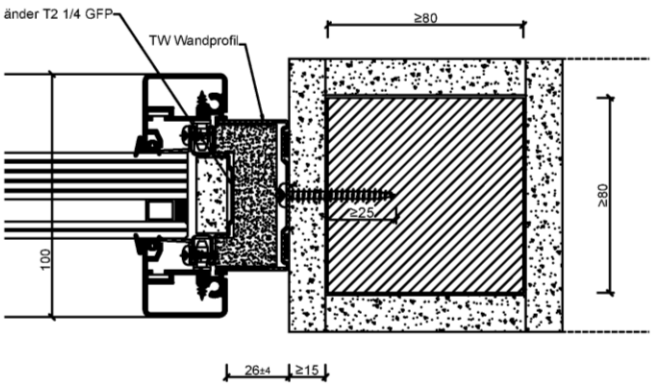
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 031
- Anschlüsse an bekleidete Stützen (Ausführungsbeispiele)	

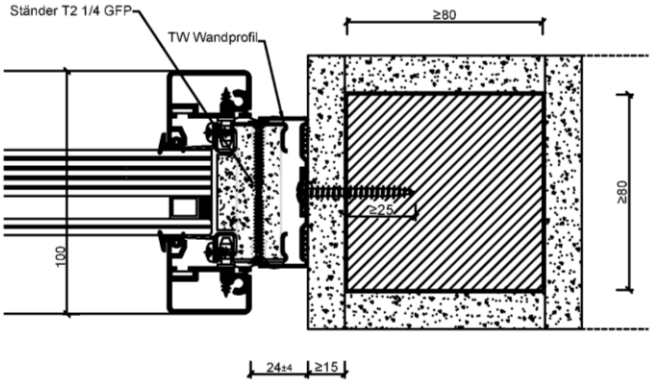
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

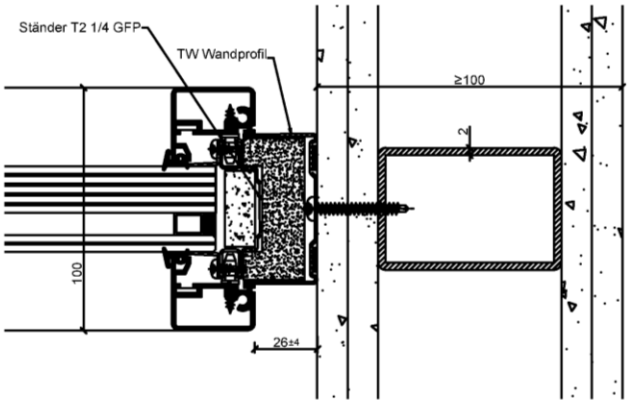
Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



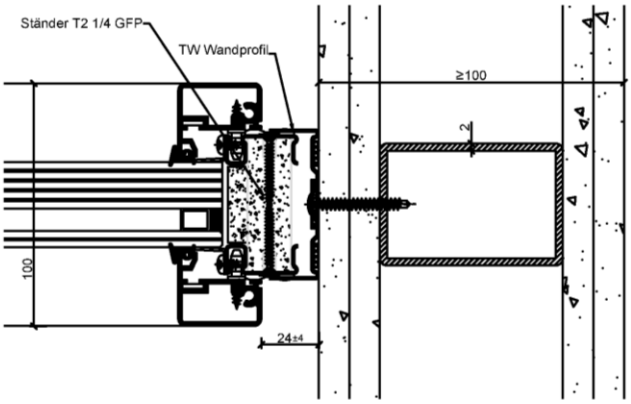
Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



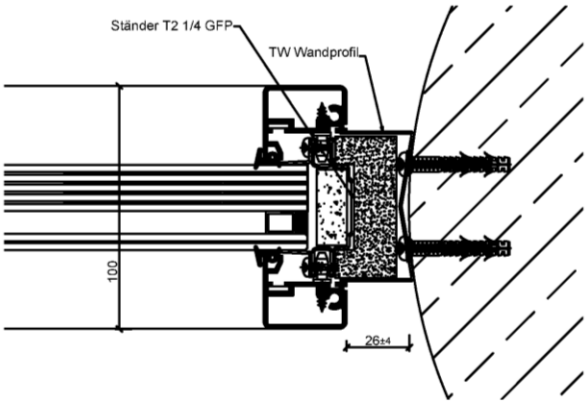
Seitlicher Anschluss an Montagewand



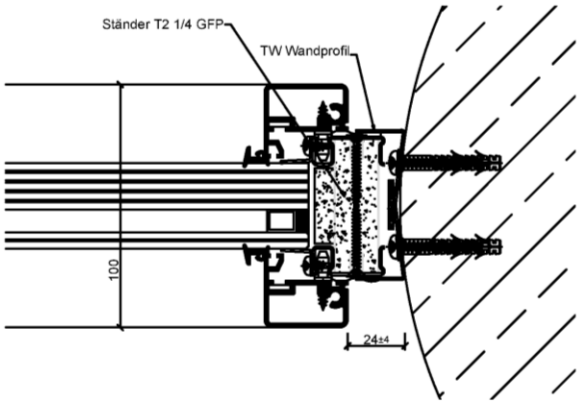
Seitlicher Anschluss an Montagewand



Anschluss an Rundsäule



Anschluss an Rundsäule



Alle Maße in mm

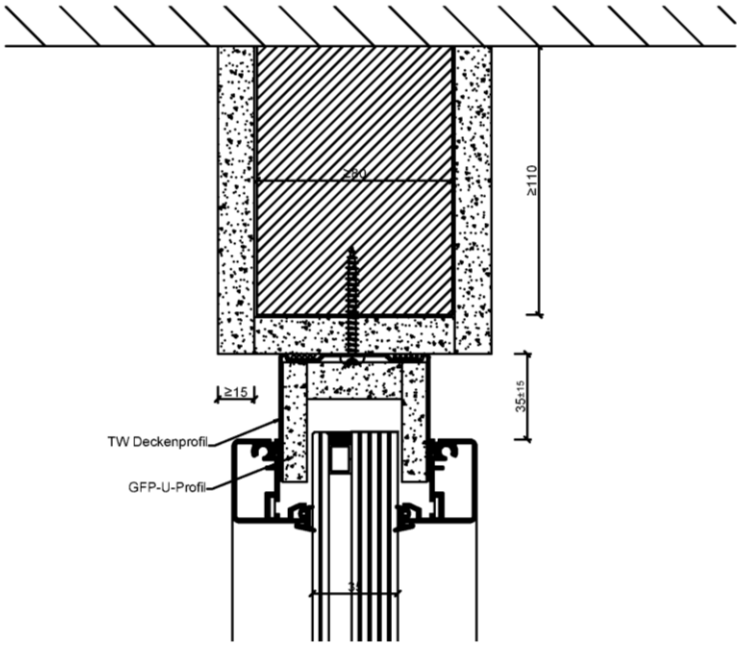
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 032
- Anschlüsse an bekleidete Stützen, Säulen, Montagewand (Ausführungsbeispiele)	

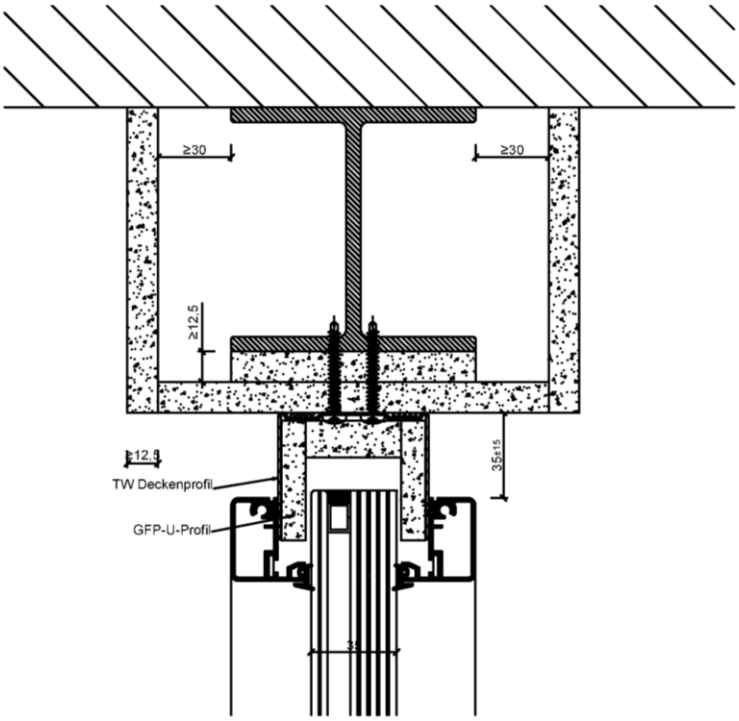
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



Anschluss an bekleidete Stahl-Träger Doppel-T-Profil



Alle Maße in mm

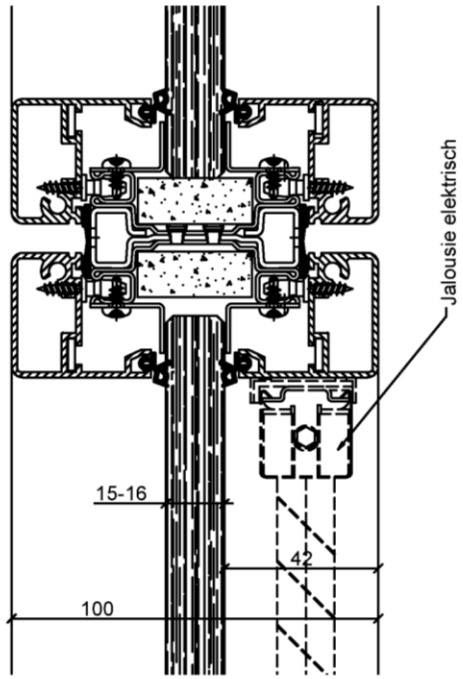
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 033
- Anschlüsse an bekleidete Träger (Ausführungsbeispiele)	

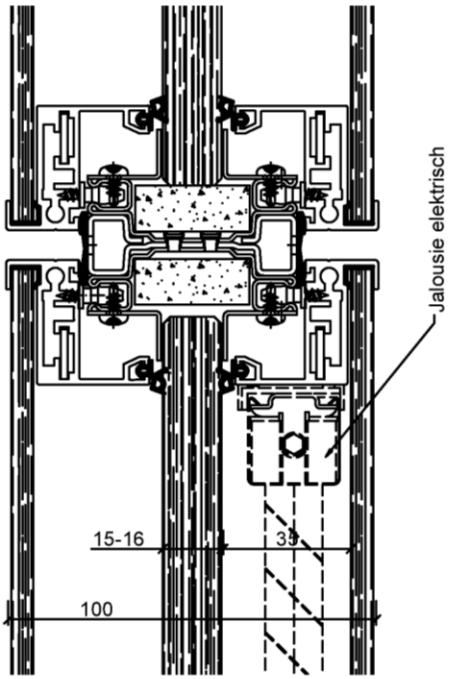
elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

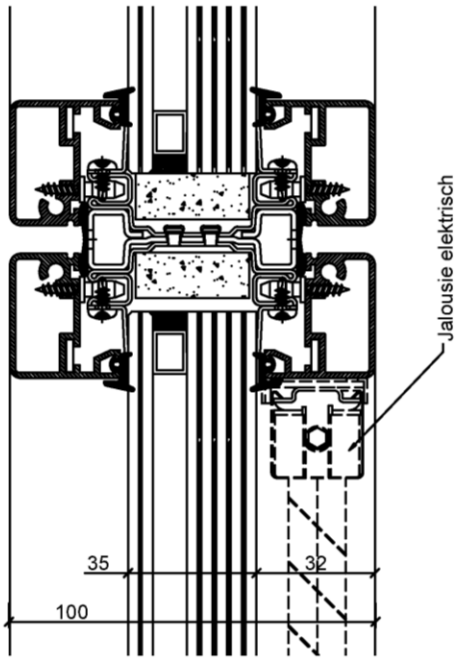
T46 PN 30 2.0 15 mm



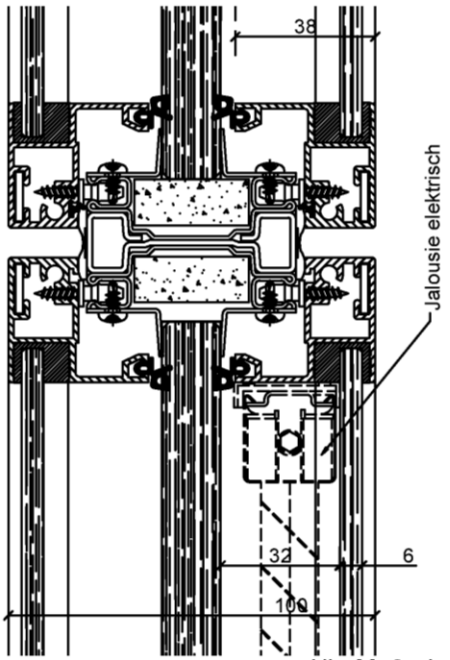
T36 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 35 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



Alle Jalousien im Brandschutz in elektrischer Ausführung!

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Jalousie (Ausführungsbeispiele)

Anlage 034

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindest-dicke in mm	Antragsteller
1	P-3056/312/11-MPA BS	27.04.2022	Nichttragende Trennwandkonstruktion in Ständerbauweise mit einer zweilagigen Beplankung und einem 0,5mm dicken Stahlblech der Feuerwiederstandsklasse EI 60 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 135	100	Knauf Gips KG
2	P-3202/2028-MPA BS	15.12.2019	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion mit einer Metallständerunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung mit "Knauf Massivbauplatten GKF" der Feuerwiederstandsklasse F90 bzw. F120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 353	100	Knauf Gips KG
3	P-3310/563/07-MPA BS	14.02.2019	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise der Feuerwiederstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 111 W 112 W 113 W 115 W 116 K 234	100	Knauf Gips KG
4	P-3391/170/08-MPA BS	19.09.2018	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Ständerbauweise der Feuerwiederstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 131	110	Knauf Gips KG
5	P-3014/1393-MPA BS	12.02.2019	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Gipsplatten "Die Leichte RB / RBI" bzw. "Die Dicke RF / RFI" der Feuerwiederstandsklasse F30 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	MW 11 DL MW 11 DD	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
6	P-3956/1013-MPA BS	12.02.2019	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Feuerschutzplatten der Feuerwiederstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	MW 11 RF ff MW 12 RB ff MW 22 RB ff EW 13 RF ff IW 22 RB ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
7	P-SAC-02/III-682	02.07.2019	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger, symmetrischer Bekleidung / Beplankung aus Rigidur H Gipsfaserplatten mit und ohne Getachdämmung mit der Feuerwiderstandsklasse F30-A, F60-A bzw. F90-A bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: "1977-09	MW 11 RH ff MW 12 RHRB ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
8	P-3699/6998-MPA BS	10.07.2018	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiederstandsklasse F30, Benennung F30-A gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	GW 12 GX ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Metall-Ständerbauweise 1/2

Anlage 035

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindest-dicke in mm	Antragsteller
9	P-3707/949/14-MPA BS	24.03.2019	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Ständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	BW 12 DDRF BW 13 GT BW 14 RF	116	Saint-Gobain Rigips GmbH
10	P-SAC-02/III-681	06.06.2019	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger, symmetrischen Beplankung aus Gips-Feuerschutzplatten mit bzw. ohne Dämmung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 bzw. F120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: * 1977-09	SW 11-14	100	Siniat GmbH
11	P-MPA-E-98-005	03.07.2018	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion, die bei einseitiger Brandbeanspruchung der Feuerwiderstandsklasse F90, Kurzbezeichnung F90-A nach DIN 4102-2; 1977-09 angehört	SW 15	100	Siniat GmbH
12	P-3515/0519-MPA BS	01.04.2019	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	SW 16	150	Siniat GmbH
13	P-3587/4036-MPA BS	11.12.2021	Nichttragende Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise mit einer Beplankung aus Lafarge-Gipsplatten und einem 0,5mm dicken Stahlblech der Feuerwiderstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	SW 18	110	Siniat GmbH
14	P-SAC-02/III-426	22.06.2020	Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Bekleidung aus Siniat Hydropanel Trockenbauplatten der Feuerwiderstandsklassen EI30, EI45, EI60, EI90 und EI120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09	SWZ 11-12	100	Siniat GmbH
15	P-3025/3165-MPA BS	13.01.2019	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30, F90, und F120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 11 H_2O 1 S 13 H_2O 1 S 15 H_2O 1 S 31 H_2O 1 S 32 H_2O 1 S 33 H_2O 1 S 34 H_2O 1 S 42 H_2O	100	Fermacell GmbH
16	P-3035/257/14-MPA BS	13.01.2019	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklassen F30, F60 und F90, Benennung F30-A, F60-A und F90-A, gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 22 1 S 23 1 S 35 1 S 13 H_2O	100	Fermacell GmbH
17	P-SAC-02 III-512	24.02.2020	Nichttragende, raumabschließende, beidseitig beplankte Trennwandkonstruktion der Feuerwiderstandsklassen F90-A und F120-A mit FERMACELL Firepanel A1 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09	1 S 31 A1 1 S 41 A1	100	Fermacell GmbH

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Metall-Ständerbauweise 2/2

Anlage 036

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindest-dicke in mm	Antragsteller
18	P-3658/8033-MPA BS	19.02.2019	Tragende Wandkonstruktion mit einem Holzständerwerk und einer Beplankung der Feuerwiederstandsklasse F30, F60 bei einseitiger Brandbeanspruchung Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Holzständerbauweise mit beidseitiger, symmetrischer Bekleidung / Beplankung aus Rigidur H Gipsfaserplatten mit Gefachdämmung mit einer Feuerwiederstandsklasse F30-B bzw. F60-B bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: *197709	W 555 W 551	110	Knauf Gips KG
19	P-SAC-02/III-683	17.06.2019		HW 11 RF ff HW 11 DD ff HW 11 RH ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Holz-Ständerbauweise

Anlage 037

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
20	P-3067/071/12-MPA BS	21.10.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	K253	Knauf Gips KG
21	P-3069/073/12-MPA BS	24.10.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	K252	Knauf Gips KG
22	P-3082/0729-MPA BS	03.12.2019	Stützen aus Vollholz mit einer Bekleidung aus Knauf "Fireboard"-Platten der Feuerwiederstandsklasse F60 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei 4-seitiger Brandbeanspruchung	K255	Knauf Gips KG
23	P-3186/4559-MPA BS	30.04.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung mit "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten" der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN4102-2: 1977-09	415	Promat GmbH
24	P-3698/6989-MPA BS	01.04.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung mit "PROMATECT-L Brandschutzbauplatten" der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN4102-2: 1977-09 bei einer < 4-seitigen Brandbeanspruchung	415	Promat GmbH
25	P-3802/8029-MOA BS	27.05.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH
26	P-3193/4629-MPA BS	27.05.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH

Alle Maße in mm

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Stützen- und Trägerbekleidungen 1/2

Anlage 038

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
27	P-3738/7388-MPA BS	27.05.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-L Brandschutzbauplatten der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH
28	P-3175/4649-MPA BS	21.10.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90 bzw. F120 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	B S13 GT B S14 GT	Saint-Gobain Rigips GmbH
29	P-3176/4659-MPA BS	24.10.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	B S23 GT B S24 GT	Saint-Gobain Rigips GmbH
30	P-3115/2403-MPA BS	20.10.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "Siniat Gips Formleilen" der Feuerwiederstandsklassen F90 bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
31	P-3408/479/14-MPA BS	21.10.2019	Stahlstützen mit einer Bekleidung aus "La-Fire"-Platten der Feuerwiederstandsklassen F30 bis F180 bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
32	P-3514/0509-MPA BS	24.10.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "LaFire"-Platten bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
33	P-3242/1329-MPA BS	31.08.2019	Stahlstützen mit einer Kastenförmigen Bekleidung aus "AESTUVER Brandschutz-platten" der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120, bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einer ≤ 4-seitigen Brandbeanspruchung	3S100	Fermacell GmbH
34	P-3248/1389-MPA BS	31.08.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "AESTUVER Brandschutz-platten" der Feuerwiederstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	3T100	Fermacell GmbH

Alle Maße in mm

201806i1rk

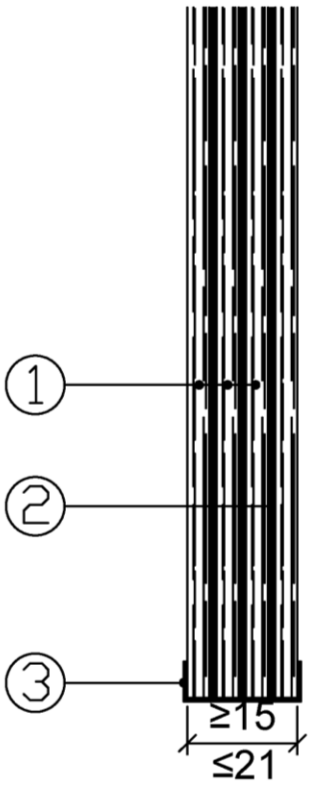
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Stützen- und Trägerbekleidungen 2/2

Anlage 039

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"

1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw. äußere Scheiben wahlweise gefärbt[1], bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]

2 Brandschutzschicht[1] ca. 1 mm dick.

3 Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

Alle Maße in mm

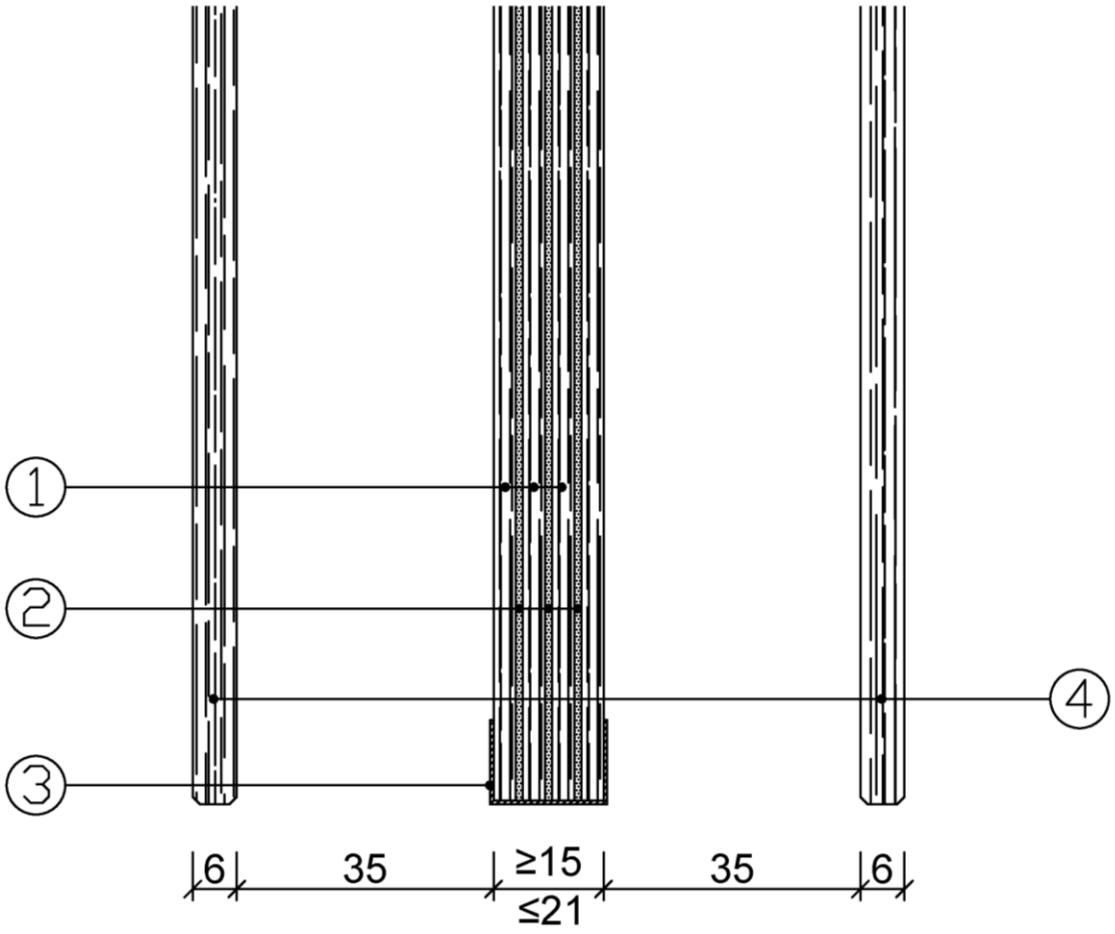
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 040
- Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0" mit Verblendung

1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw. äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt [1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt [1]

2 Brandschutzschicht[1] ca. 1 mm dick.

3 Randummantelung,[1] Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

4 Scheibe, 6 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt

Alle Maße in mm

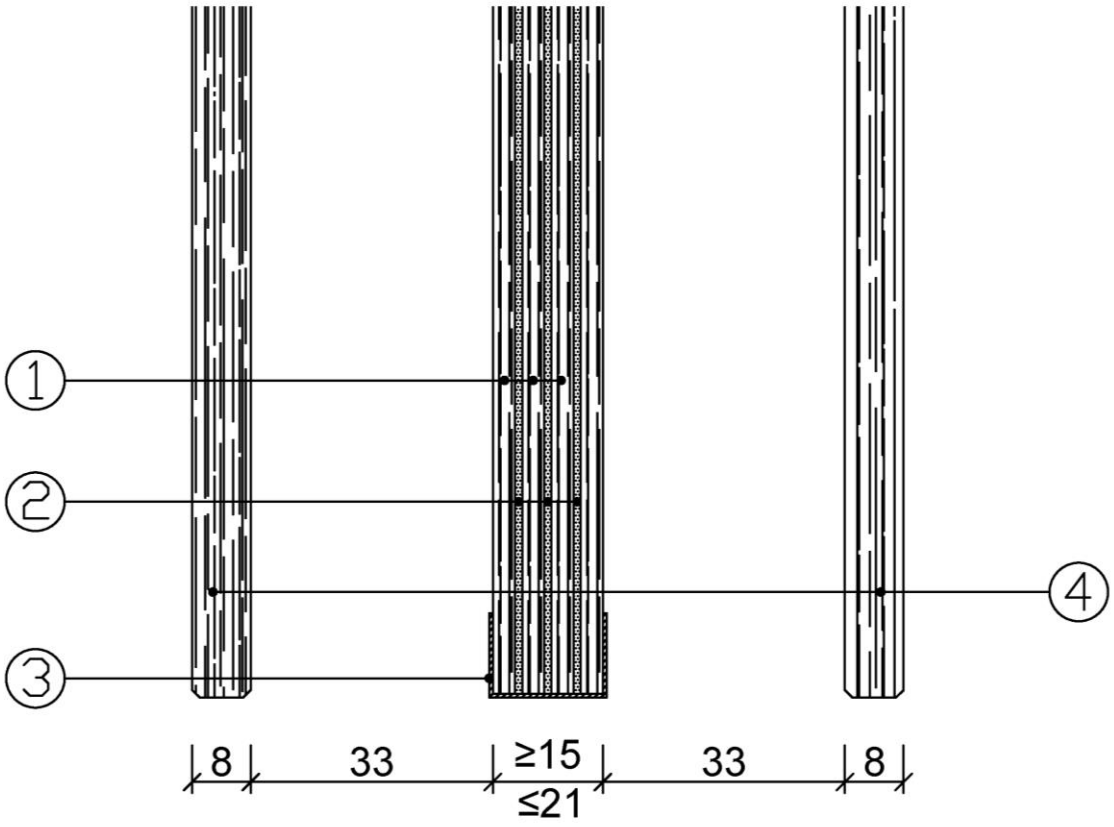
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 041
- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 6 mm	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0" mit Verblendung

1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw.
äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt [1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt [1]

2 Brandschutzschicht[1] ca. 1 mm dick.

3 Randummantelung,[1] Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

4 Scheibe, 8 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt
oder
4/4 mm Verbundsicherheitsglas nach DIN EN 14449 mit 0,38 - 0,76 mm PVB SI / SC-Folie.

Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

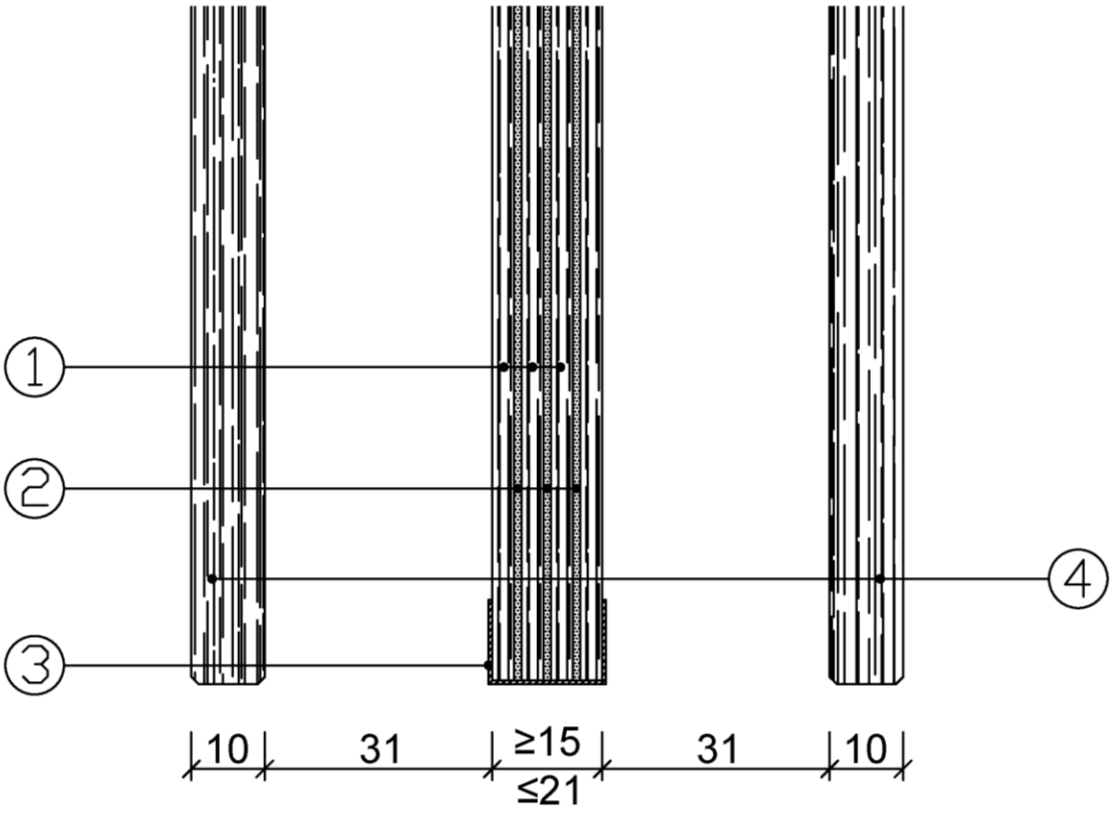
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 8 mm

Anlage 042

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0" mit Verblendung

1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw.
äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt [1]
und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt [1]

2 Brandschutzschicht[1] ca. 1 mm dick.

3 Randummantelung,[1] Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

4 Scheibe, 10 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt
oder
5/5 mm Verbundsicherheitsglas nach DIN EN 14449 mit 0,38 - 0,76 mm PVB SI / SC-Folie.

Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

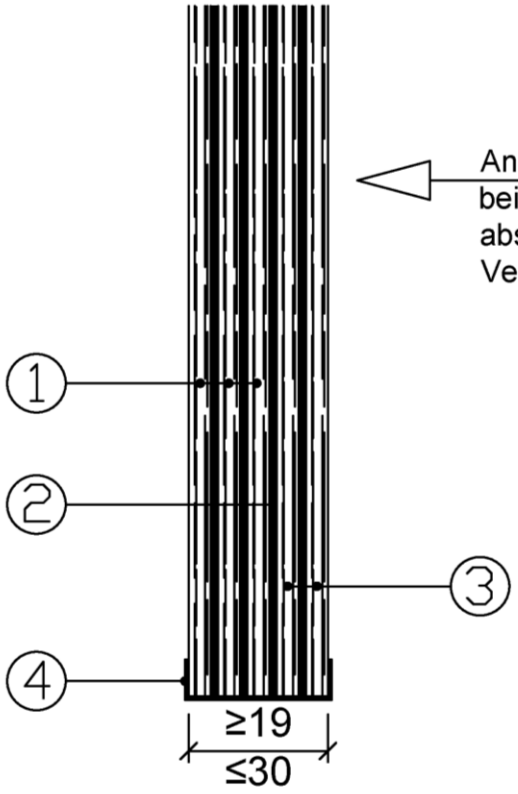
201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 8 mm

Anlage 043

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091



Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.1"

1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2

2 Brandschutzschicht[1] ca. 1 mm dick.

3 Verbundsicherheitsglas nach BRL A T1 bestehend aus 2 Scheiben Floatglas nach DIN EN 572-2 der Nenndicke 3mm und einer 0,76mm dicken PVB-Folie.
Diese VSG-Scheibe muss immer auf der dem Stoß zugewandten Seite der Verglasung eingebaut werden.
Bedruckungen[1], Beschichtungen[1] oder Oberflächenbearbeitungen[1] sind nur auf der Außenseite des VSG zulässig (Stoß zugewandt) und nur dann, wenn von ihnen keine Festigkeitsminderungen ausgehen.

4 Randummantelung, Aluminiumklebeband[1], s = 0,11 mm

Alle Maße in mm

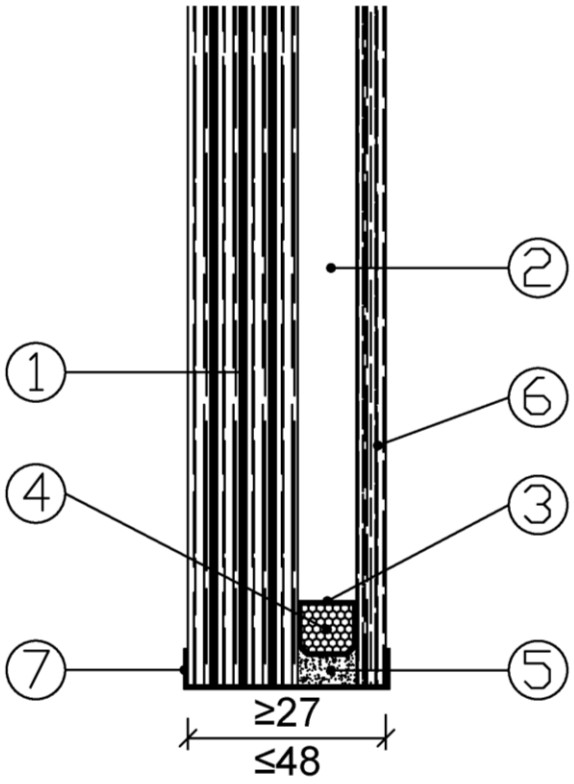
201806i1rk

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 044
- Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.1"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



Isolier- Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"

1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0" wie Anlage 23
2 Scheibenzwischenraum, ≥ 8 mm bis ≤ 24 mm breit, wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung
3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
4 Primärdichtung[1]
5 Sekundärdichtung[1]
6 Scheibe, ≥ 4mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 11.13, wahlweise gefärbt[1], bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]
7 Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

Alle Maße in mm

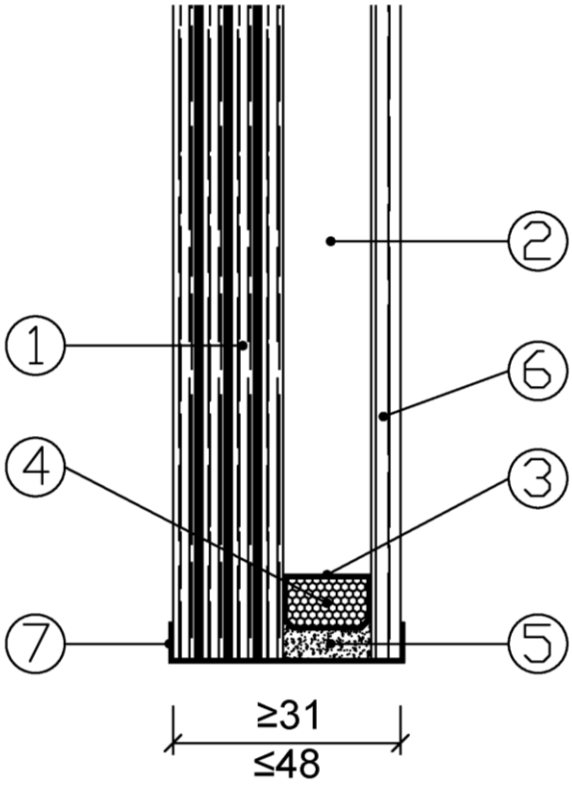
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 045
- Verbundglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.0"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



Isolier- Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.1"

1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.1" wie Anlage 24
2 Scheibenzwischenraum, ≥ 8 mm bis ≤ 24 mm breit, wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung
3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
4 Primärdichtung[1]
5 Sekundärdichtung[1]
6 Scheibe, ≥ 4mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 11.13, wahlweise gefärbt, bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]
7 Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

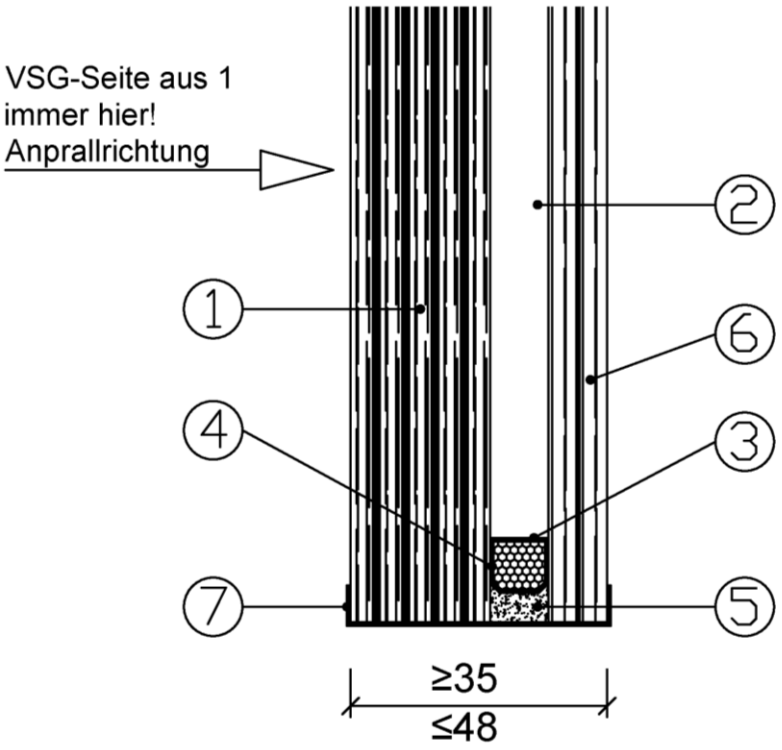
Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 046
- Verbundglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.1"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091



Isolier- Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.1"

1 Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.1" (vergleiche Anlage C8). Das Mehrscheiben-Isolierglas ist so anzuordnen, dass diese Scheibe immer dem Stoß zugewandt ist. Das darin verbaute VSG ist ebenfalls immer dem Stoß zugewandt anzuordnen.

2 Scheibenzwischenraum, ≥ 8 mm bis ≤ 24 mm breit,
wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung

3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil

4 Primärdichtung[1]

5 Sekundärdichtung[1]

6 Verbund-Sicherheitsglas nach BRL A T1 bestehend aus 2 Scheiben Floatglas nach DIN EN 572-2 der Nenndicke 4 mm und einer 0,76 mm dicken PVB-Folie.
Bedruckungen[1], Beschichtungen[1] oder Oberflächenbearbeitungen[1] auf dieser VSG-Scheibe sind nur auf den Außenseiten des VSG zulässig und dies nur dann, wenn von ihnen keine Festigkeitsminderungen ausgehen.

7 Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

Alle Maße in mm

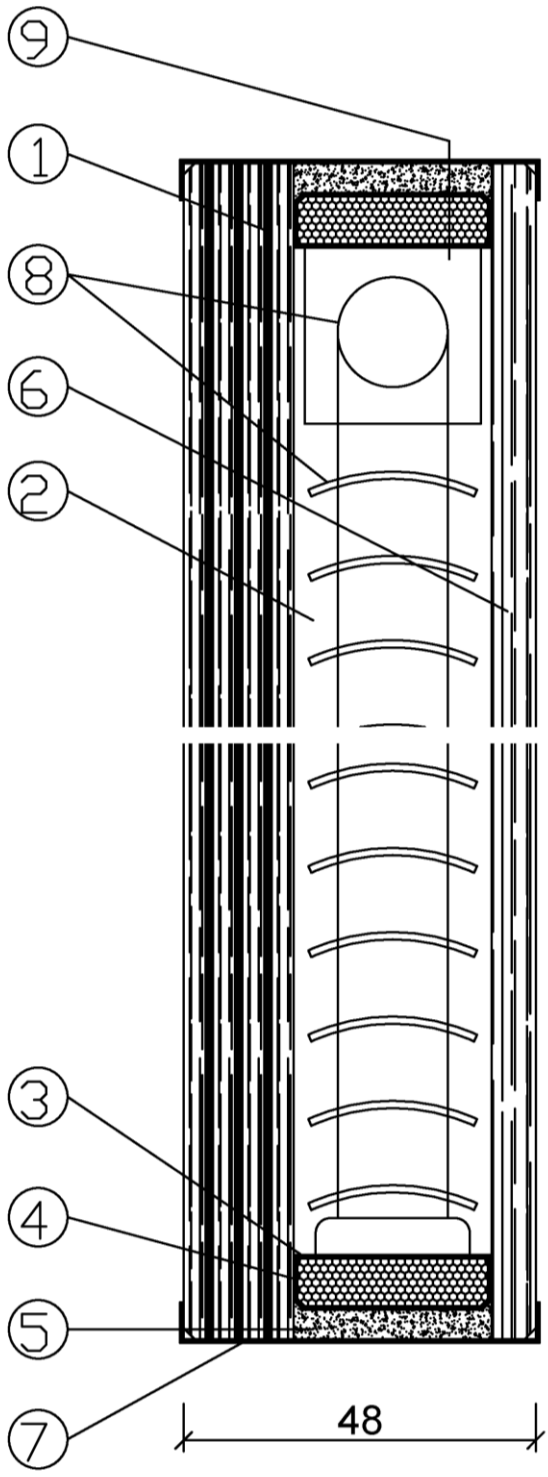
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 047
- Verbundglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.1" bei absturzsichernd	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Isolier- Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.0 oder 2.1

1 Pyranova 30 S 2.0 15 mm EI 30
2 Scheibenzwischenraum, 27 mm breit
3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
4 Primärdichtung[1]
5 Sekundärdichtung[1]
6 Verbund-Sicherheitsglas nach BRL A T1 bestehend aus 2 Scheiben Floatglas nach DIN EN 572-2 der Nenndicke 4 mm und einer 0,76 mm dicken PVB-Folie.
Bedruckungen[1], Beschichtungen[1] oder Oberflächenbearbeitungen[1] auf dieser VSG-Scheibe sind nur auf den Außenseiten des VSG zulässig und dies nur dann, wenn von ihnen keine Festigkeitsminderungen ausgehen.
7 Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm
8 Sichtschutz "RGT SHADOW" mit Antrieb
9 Permanenter Druckausgleich

Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

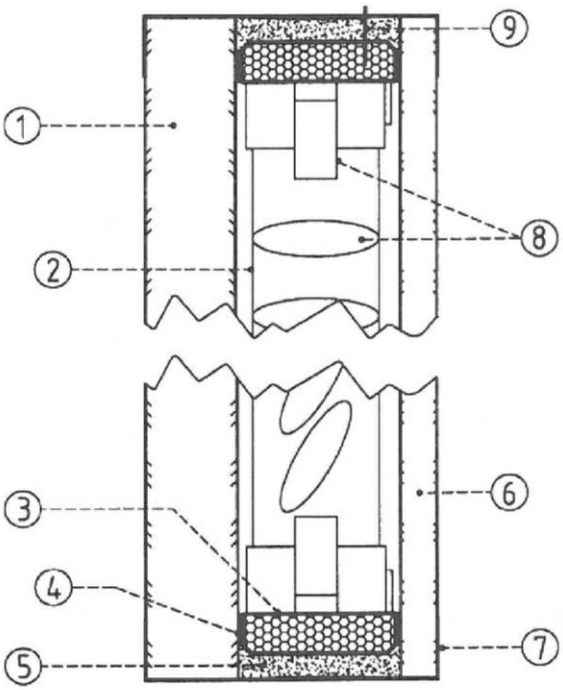
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.... Shadow"

Anlage 048

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



(1) Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."

(2) Scheibenzwischenraum, ≥ 24 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung

(3) Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil

(4) Primärdichtung[1]

(5) Sekundärdichtung[1]

(6) Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,
wahlweise gefärbt, bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]

(7) Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm.

(8) Sichtschutz "RGT NOVA" mit Antrieb

(9) Permanenter Druckausgleich

Alle Maße in mm

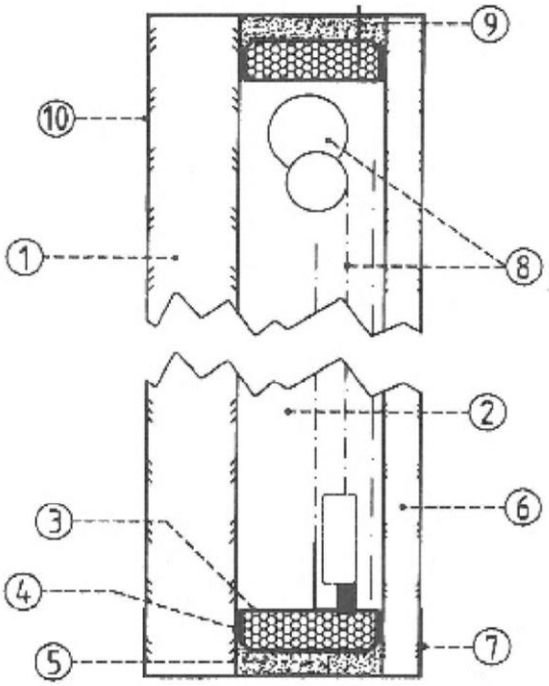
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 049
- Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.... Nova"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



(1) Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."

(2) Scheibenzwischenraum, ≥ 24 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung

(3) Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil

(4) Primärdichtung[1]

(5) Sekundärdichtung[1]

(6) Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,
wahlweise gefärbt, bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]

(7) Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm.

(8) Sichtschutz "RGT ROLL" mit Antrieb

(9) Permanenter Druckausgleich

(10) Motorenabdeckung wahlweise Folienbeklebung oder Siebdruck

Alle Maße in mm

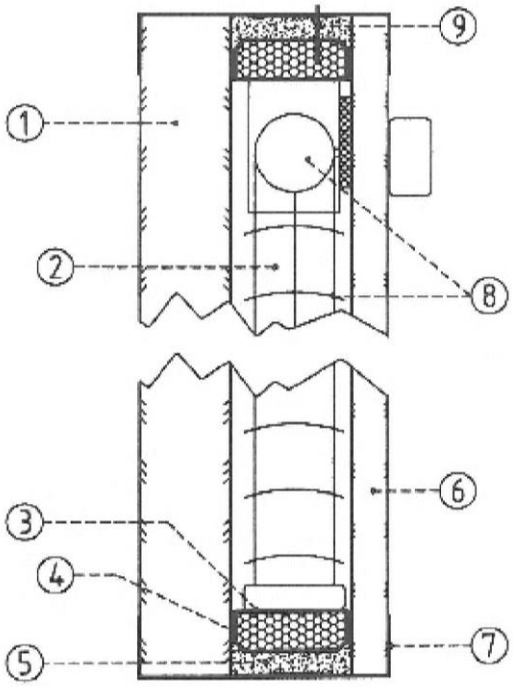
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 050
- Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.... Roll"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



1. Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."
2. Scheibenzwischenraum, ≥ 20 mm breit
   wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
3. Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
4. Primärdichtung[1]
5. Sekundärdichtung[1]
6. Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,
   wahlweise gefärbt, bedruckt[1] und/oder beschichtet[1] oder sandgestrahlt[1]
7. Randummantelung[1], Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm.
8. Sichtschutz "RGT SCREENLINE" mit Antrieb
9. Permanenter Druckausgleich

Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

201806i1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 051
- Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.... Screenline"	

elektronische kopie der abz des dibt: z-19.14-2091